

Montags den 24. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**AVERTISSEMENT**

Betreffend den Verkauf der herrschaftlichen Mahlmühle zu Czarnowanz  
bzw. Oppeln.

In dem zum öffentlichen Verkauf der zu Czarnowanz, eine Meile von  
Oppeln am Malapane Flusse belegenen Mahlmühle am 30sten Juli d. J. abgehal-  
tenen Termine ist kein annehmliches Geboth geschehen, daher ein anderweitiger Ple-  
nationstermin auf den 7ten Septbr. c. o. Vormittags um 10 Uhr in dem Sessione-  
Zimmer der unterzeichneten Königl. Regierung hieselbst vor dem genannten Commis-  
sario, dem Königl. Regierungs-Assessor Herrn Langner anberaumt wird. Kaufsu-  
chtige werden demnach aufgefordert, in gedachtem Termine sich einzufinden, und  
nach



nach vorheriger Deposition einer Caution von 2000 Rthlr. in Pfandbriefen oder baaren Gelde ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termine in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde und im Domainenamte Czarnowanz einzusehen. Auch wird selbige der Commissarius im Termine bekannt machen, die gefertigten Anschläge pro Information vorlegen, auch allenfalls erforderliche Auskunft ertheilen. Die Genehmigung des Verkaufs wird ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbietende bis zum Eingange der höheren Bestimmung an sein Gebot gebunden.

Oppeln den 7. August 1818.

Königl. Regierung. Ille Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Eine Quantität Bruchziegel sind um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Herr Maurermeister Rosche auf der Bäckerasse den kleinen Fleischbänken gegenüber wohnhaft in No. 1643.

Breslau den 5. Juni 1818. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren die Subhastation des Daniel Rimmerschen Grundstücks No. 4. zu Lehmgroben, welches auf 1600 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, mit Zustimmung der Erben verfügt, und ein Exccutionstermin auf den 14. Sept. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im gewählten Tages und Stunde im Amte auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück mit Genehmigung der Vormundschaft und der Real-Creditoren wird zugeschlagen werden, jedoch kann die Natural-Tradition des gegenwärtig verpachteten Fundi erst Termino Martini a. c. erfolgen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dohm Breslau den 10. Juni 1818. Von dem Königl. Preuss. Hof-richteramt in Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Franz Fuhrlischen Erben die denselben gehörige zu Stuben Wohltauschen Creises sub No. 31. gelegene, von den dortigen Ortsgewichten auf 200 Rthl. Courant geschätzte Freygärtnerstelle öffentlich verkauft werden soll, und Terminus hiezu auf den 15ten Sept. d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher sämtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme hieselbst vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Stelle zugeschlagen werden wird.

\*) Camenz den 24ten July 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das sub No. 11. zu Camenz gelegene, auf 6282 Rthl. Cour. taxirte Haus und Gärten, und das sub No. 69. in Wolmsdorfer Feldmark situirte auf 1660 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Ackerstück, hiermit sub hasta gestellt. Termini licitationis sind auf den 30ten September c. a., 30ten November a. c. und



und auf den 26sten Februar 1819. wovon der letztere peremptorisch ist, angesetzt und Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, dither zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung des Extrahenten, an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Trebnitz den 29sten July 1818. Auf Antrag der Creditoren, soll die Johann Gruttker'sche Häuslerstelle zu Pohlitzschhammer, welche im Jahre 1812. auf 236 Rthlr. taxirt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 29sten October c. a. in hiesiger Canzley anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unfehlbar der Zuschlag der Stelle ertheilt werden wird. Zugleich werden auch alle etwaige unbekannte Gläubiger des Gruttker aufgefordert, in dem gedachten Termine ebenfalls zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, hiernächst aber das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie sich nur an das, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger übrig seyn möchte werden halten können.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Neurode den 24ten July 1818. Das Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt subhastirt die dem Franz Wagner gehörige zu Vierhöse gelegene, ortsgerichtlich unterm 20sten Juli c. auf 70 Rthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, enthaltend ein Wohngebäude von Holz und 3 Scheffel Grund und Boden, auf Antrag des hiesigen Dominii im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden in Termine peremptorio den 30sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, hiermit ein, in obigen Termine zu gesagter Stunde persönlich in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot nach erfolgter Bekanntmachung der Verkaufs-Conditionen abzugeben und dem Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden mit Genehmigung des Extrahenten so wie der Real-Prätendenten zu gewärtigen, indem auf nachherige Gebote nicht geachtet wird.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Aber-Clögan den 14ten Juli 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wir auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation der zu Kommitz an der Landstraße belegenen im Hypothekenbuche sub No. 62. vermerkten Anton Bernhardt'schen Wassermühle verfügt haben. Diese Mühle liegt am Flusse Hohenploss, hat zwei Mahlgänge, ein Freisäuber, eine Breitmühle und es gehören dazu 28 Breslauer Scheffel Acker, nebst drei Wiesen, welche zum Theil mit lebendigen Holz bestanden sind. Sie ist von allen Natural-Zinsungen frey und entrichtet der Besitzer an das Dominium jährlich nur 16 Rthlr. 20 Sgr. Cour. Nach der gerichtlichen Abschätzung vom 25ten Juni d. J. ist der Ertragswerth 15 pro Cent. auf ein Capital von 6500 Rthlr. Cour. berechnet worden. Die Subhastationstermine stehen jedesmahl Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtscanzley hieselbst den 16ten September und den 13ten November dieses,



so wie der 3te peremptorische den 17ten Januar des künftigen Jahres an. Wir lassen den Kauflustige zu diesen Verhandlungen ein und wird dem Meistbliebenden der Zuschlag den gesetzlichen Vorschriften gemäß erteilt werden. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt von Groß Nimmsdorf.

Heinrich an den 19ten Juny 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt zu Heinrichau wird die sub No. 27. zu Bälmsdorf gelegene zum Vermögen des Gärtners Bernhard Michael gehörige und auf 1078 Rthl. 18 Sgr. 3 D. gerichtl. abgetheilte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten September c. früh um 9 Uhr festgesetzten Ex. citationis Termine in hiesiger Canzley woselbst die gerichtliche Exe d. d. Bälmsdorf 20. May 1818, zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndahnsdorf.

Grund.

Friedersdorf am Quels den 9ten Juni 1818. Auf den Antrag der Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Häuslers und Webers Johann Gottlieb Rechenberg, soll das von demselben zeitlich besessene, alhier gelegene, mit No. 150. bezeichnete, auf 200 Rth. gerichtl. taxirte und in der Brandcasse mit 4 Wurzeln catastrirte Freyhaus, nebst dem dabey befindlichen Obst- und Grasgarten, den 18ten September dieses 1818ten Jahres, als dem einzigen und peremptorischen Termine öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Käufer dergestalt eingeladen, daß sie gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem herrschaftlichen Hofe alhier sich einfänden, ihre Gebote abgeben und gewärtig seyn sollen, daß dem Meist- und Bestbliebenden erwähntes Freyhaus, nebst Zubehör, nach Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden.

Das gräflich v. Breslorsche Gerichtsamt daselbst.

Friedrich Gottlieb Scholze, Justiz.

Frankenstein den 16. Juni 1818. Die sub No. 7. zu Strache Nimpfschen Kreises belegene Ignaz Pögoldsche Freygärtnerstelle nebst einem Garten und 9 Scheffel Breslauer Maas Ansaat, ortsgerechtlich auf 978 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdigt, wird im Antrage der Intestat-Erben des verstorbenen Pögold's Erbschuldungshalber freiwillig in dem einzigen Versteigerungstermine den 14. Sepbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr in der landesherrlichen Justiz Canzley hieselbst in Rentamte subhastirt, wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe des Gebots eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht von Silbitz und Strache.

Glogau den 6ten Juni 18 8. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des verstorbenen Buchhändlers Günter junioris, No. 72.



Nro. 72. und 73. im 2ten Viertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 5110 Rthlr. 17½ Gr. und 2311 Rthlr. 5 Gr. Com. gewürdigt worden, auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers öffentlich verkauft werden sollen, weshalb der 28ste September, 30ste November c. und 30ste Januar 1819. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Wartbau den 25ten Juli 1818. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst subhastet ad instantiam des igeigen Inhabers Anton Hennig das zu Nieschwitz sub No. 48. belegene, auf ein Quantum von 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 29sten September d. J. und ladet Kaufsucher zur Abgabe ihrer Gebote in die gerichtsamtl. Cansley Nachmittags um 4 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung des Besitzers und der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Neurode den 24ten Juli 1818. Nachdem die dem Joseph Wenzel zugehörige zu Breitengrund gelegene Häuserstelle, welche ortsgerechtlich unterm 1ten Juli c. auf 100 Rthlr. Cour. gewürdigt worden und ein von Holz geschrottes Wohnhaus, 3 Scheffel Grund und Boden, theils urbarer Acker, theils Wiese enthält, im Wege der Execution auf Antrag des hiesigen Domini öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hierzu auf den 3ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Cansley Termin aus anberaumt worden und es werden daher alle und jede die Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögende Kaufsucher hiermit eingeladen, in obigen Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden unter Genehmigung des Extraenten zu gewärtigen.

#### Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Glogau den 14ten Juni 1818. Die zu Arnsdorf im Glogauschen Fürstenthume und Kreise belegene, im Hypothekenduche sub No. 1. eingetragene und auf 1429 Rthlr. 1 gr. Cour. geschätzte Kretscham-Nahrung des verstorbenen George Friedrich Weiß, soll im Wege einer freiwilligen Subhastation in Terminis den 22sten Juli, 22sten August und peremptorie den 22sten September d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Reiß- und Zahlungsfähige Kaufsucher werden daher hierdurch aufgefordert, längstens am 22sten September d. J.



b. J. früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschastlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

Nachur.

Kieselingswalbau bei Görlitz in der Preuß. Ober-Lausitz am 23ten Juli 1818. Daß wir zur nothwendigen Subhastation der hiesigen niedern Wasser- und Mahlmühle den zweiten October dieses Jahres früh um neun Uhr terminlich peremptorie anbeaumt haben, machen wir andurch allen beßig- und zahlungsfähigen Kaufleuten mit der Aufforderung zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer habenden Gebothe bekannt.

Adel. v. Gerzdorffsches Gerichtsamt alda und

Schmidt, Justit.

Ramslau den 3ten Juli 1818. Die sub Nro. 5. zu Altstadt belegene, auf 312 Rthlr. gerichtlich rapirte Frenschelle soll in Termino unico den 29. Sept. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation plus licitands auf hiesigem Schlosse verkauft werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. August 1818. Dienstag den 25ten Auguste. Nachmittags um 3 Uhr sollen in dem hiesigen Ober-Neuße-Compten zum Verbrauch im Lande, jedoch gegen besondere Erlegung der Gefälle 12 Stück Moustintücher, 16 Schnuren Glasperlen und ein Tabackkästchen, zur Wieberanfuhr nach dem Auslande aber eine porzelläne Tasse öffentlich und meistbietend verkauft werden. g.)

Königl. Ober-Neuße- und Zoll-Untersuchungsamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 27. April 1818. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und ehemaligen interimistischen Commandeur des 2ten Schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments Herrn von Kalinowsky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation genannten Regiments im Jahr 1813. bis zu dessen Auflösung im März 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 11ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Robitz, Justizcommissarius Pauer in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befehligen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 17ten April 1818. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten Bataillons, 22sten Rhein-Infanterie-Regiments (3ten



(3ten Schlessischen) Herrn v. d. Wense werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis ultimo December 1817. an die Cassé des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erwangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Mänger und Klette in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheindenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 22sten April 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das in 87,847 Rthlr. 26 Sgr. bestehende Activ und auf 149,601 Rthlr. 27 Sgr. 7 D. Cour. sich belaufende Passivvermögen des insolventen gewordenen Kaufmann Carl Gottlieb Scholz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 24sten Juny c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24sten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Carl Gottlieb Scholz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Paur und Dyaba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

#### Königl. Gericht der Stadt.

#### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 10. Juny 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officil fisci der Heinrich Rinnke welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland begeben, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator v. Pangwis anberaumt worden, zu selbigem auf  
das



das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 10ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Sattlergeselle Joseph Valentin Häusler aus Namslau, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten November s. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator v. Haugwitz anberaume worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. August 1818.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- . . .	—	94
detto detto	- 2 M.	140 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	- . . .	110 $\frac{1}{2}$	110
Hamburg Banco	- 4 W.	150 $\frac{1}{2}$	149 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld	- . . .	—	—
detto detto	- 2 M.	149 $\frac{1}{2}$	—	Münze	- . . .	175 $\frac{1}{2}$	176
London	- . . .	2 M.	6 5	Banco Obligations	- . . .	—	—
Paris	- . . .	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	- . . .	—	—
Leipzig in W. Z.	- 2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine	- . . .	—	—
Augsburg	- . . .	2 M.	101 $\frac{1}{6}$	Tresor-Scheine	- . . .	—	—
Berlin	- . . .	2 Vista	100 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	- . . .	45 $\frac{1}{2}$	44 $\frac{3}{4}$
detto	- . . .	2 M.	99	Stadt-Obligations	- . . .	—	—
Wien in W. W.	- 2 Ufo	45 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- . . .	107	106 $\frac{1}{2}$
detto	- . . .	2 M.)	45 $\frac{1}{2}$	— — 500	- . . .	—	—
detto in 20 Xr.	- 2 Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	— — 100	- . . .	—	—
	- 2 M.	—	102	Disconto	- . . .	—	—
Holland. Rand.-Ducaten	- . . .	95 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$				

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 22. August 1818.  
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
	3	24	3	2	11	5	1	18	7	1	12	10

Beilage



## B e y l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. August 1818.

## Citationes Edictales.

Breslau den 15ten Juli 1818. Der im Jahre 1806. ausmarschirte im Königl. Preuß. hochlöbl. Entraffier-Regiment v. Heffling gestandene Entraffier Gottfried Richter, welcher nach der unbescheinigten Angabe seiner Ehefrau in der Schlacht bey Jena drey gefährliche Wunden erhalten haben soll und bisher weder zurückgekehrt noch sonst eine Nachricht von seinem Leben gegeben hat, wird hiers mit auf den Antrag seiner Ehefrau edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 24. October d. J. sich vor dem unterzeichneten Gerichts- amte in Person oder wenigstens schriftlich zu melden, im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß die bestandene Ehe ex capite der bösslichen Verlassung getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verechlichung nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Pasterwitz.

Breslau den 20ten Februar 1818. Da von Seit-ir des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, über die Kaufgelber des per modum subha- stationis veräußerten, im Briegischen Fürstenthume und dessen Ohlauer Kreise be- legenen, dem Johann Friedrich Hönisch zugehörig gewesenen Guts Klein-Weiskerau, heut Mittag der förmliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden unter Hinweisung auf das bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigelegt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehende Protocoll vom 16ten August a. pr., alle diejenigen, welche an gedachtes Guth oder dessen Kauf- gelber aus irgend einem rechtlichen Grunde Realansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-rath Herrn Fuhrmann auf den 26ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr zur vollständigen Liquidation und Verification ihrer Forderungen, so wie zur Erklärung des Gemein- schuldners darüber, zugleich aber auch zu ihrer Erklärung über den proponirten Ver- gleich und eventualiter zu dessen Abschluß anberaumten Termine in dem hiesigen Ober- Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommis- sarien, die Justizcommissarien Münzer, Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an obgenanntes Guth, oder dessen Kaufgelber, anzugeben und deren Richtigkeit durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber ha- ben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelber des Gutes Klein-Weiskerau, abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer desselben sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche die Kaufgelber demnachst vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bresl.



Breslau den 22sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden auf den Antrag des Rathmanns und Kaufmanns Anton Weiner zu Glas alle diejenigen unbekannten etwaigen Prædendenten, welche an nachstehend bezeichneter, in der Nacht vom 1sten bis 2ten October vorigen Jahres im Gasthose zu Heterdors bey Nimtsch dem Hausungsbienner des obgenannten Rathmanns Weiner angeblich entwundene Pflanzungs-Scheine, nemlich: für die Gemeinde zu Ober-Steine im Glaschen Kreise, No. 245,700. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 28. und im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 200 Rthlr. unterm 24sten Juli 1817. No. 245,701. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 29., im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 275 Rthl. unter dem nämlichen Tage. No. 245,702. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 29., im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 15 Rthlr. unter dem nämlichen Tage und für die Gemeinde Lobitsch im Glaschen Kreise. No. 234,076 im Hauptbuche Litt. Sa Fol. 164., im Gegenbuche Litt. D. Fol. 186. mit 12 Rthlr. unterm 27sten Juni 1817. sämmtlich zu Berlin ausgefertigt, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brücks-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefügten peremptorischen Termine den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Referendario Grubet auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Mäurer und Diuba vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschleunigen. Diejenigen Interessenten, welche sich in dem angefügten Termine nicht melden werden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den obengenannten Pflanzungs-Scheinen auf immer präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, wornach als dann dieselben amortisirt und an deren Stelle dem rechtmäßigen Eigenthümer neue ausgefertigt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 5ten Juni 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den in 910 Rthlr. 10 gr. 11½ d'. Activis und Mobilien, dagegen 1234 Rthl. 7 gr. 4½ d'. Passivis bestehenden Nachlaß der am 14. May 1817. vorstorbenen verwit. Generalin von Kallstein geb. v. Richardy auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlessien hieselbst heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pföhner auf den 19ten October 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Bres-



\*) Breslau den 10ten July 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci 1. der Sattlergeselle Gottlieb Wassert aus Rackschütz, 2. der Schneidergeselle Gottlieb Rose aus Klein-Dresfa, 3. der George Friedrich Möller aus Jopkendorf, sämmtlich Neumärkischen Kreises, welche sich vor mehrern Jahren heimlich enrfernt und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Eimander anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Weigelshdorf den 6ten August 1818. Da das Hypothekeninstrument d. b. Hertwigswaldau den 9ten September 1771. über die Post von 56 Rthlr. Cour., welche im Hypothekenbuche des Dorfes Hertwigswaldau, ehemals Grottkau = jetzt Münsterbergischen Kreises, auf der Freistelle des Rautenstrauch ( ehemal Weiser ) sub No. 39. für den Herrn Mühlmann auf Lobedau eingetragen steht, verloren gegangen seyn soll; so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothekeninstrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Vriessinhaber Ansprüche zu machen haben andurch auf den 24sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Hertwigswaldauer Gerichtsamtconzley zu erscheinen und ihre Anforderungen anzuzeigen und nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück nicht nur werden präcludirt, sondern auch denselben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und das Capital per 56 Rthlr. im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Das Graf v. Seherr Thossche Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

Frankenstein den 16ten May 1818. In dem Hypothekenbuche des Dorfes Beerwalde Münsterberger Kreises befindet sich auf dem sub No. 4. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit der Theresia verw. Barsch Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden wörtlich eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1738. den 8ten Juli 200 Thlr. schles; 2) dito 1742. den 1sten Januar 170 Thlr. schles; 3) dito im Jahre 1750 300 Thlr. schles. Ferner in demselben Hypothekenbuche auf der sub No. 33. bezeichneten Gärtnersstelle aus der Besitzzeit des Caspar Joseph Theiner und Johann Christoph Stiller Rubr. III.: 1) den 16ten Februar 1774. an die Kirche in Beerwalde a 6 pro Cent 100 Thlr. schles; 2) desgleichen für diese Kirche laut Judicial-Hypothek d. d. den 25. März 1780. 250 Thlr. schles. Endlich ist in dem gedachten Hypothekenbuche auf dem mit No. 52. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit des Johann Christoph Stiller Rubr. III. eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1sten Januar 1740. 300 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Verarii haben vermög gerichtlichlicher Verhandlung vom 6ten May c. über die Zurückzahlung dieser Capitalisten nebst Zinsen quittirt, und die diesfälligen Instrumente, welche verloh-



wen gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke Behufs der gerichtlichen Amortisation der quasi Hypotheken-Instrumente alle diejenigen, welche daran und an die dadurch beanspruchten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-, oder sonstige Rechts-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termin den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium wegen den Unbekannten der Herr Justizsecretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen landesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verifiziren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwannigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Instrumente und die dadurch besagten Capitalien so wie an die dafür verpfändeten Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieser Intabulata im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Tornowitz den 14ten April 1818. Da mit dem von einigen Reals Gläubigern der in der Freyestandesherrschaft Beuthen gelegenen dem Johann Gottlieb v. Büttner gehörigen Allobial-Rittergüter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Priowitz gemachten Antrage auf Subhastation, zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Priowitz und resp. deren Kaufgeld einigen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfand-Rechte zu haben glauben, sie, wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 20ten Septbr 1818. des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Justiz-Commissarius Beer und Bergrichter Ruckende vorgeschlagen wird — zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Rittergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Graf Henkel freylandesherrlich Beuth Gericht.

Langenbielau den 18ten April 1818. Da nachstehend bezeichnete Hypotheken-Consens-Instrumente, nämlich: 1) d. d. 15ten September 1784. über 100 Rthlr., welche auf dem in der Gemeinde mittlerer neuen Antheils hieselbst sub No. 78. des alten Hypothekenbuches gelegenen vormals Joseph Zucherschen jetzt Joseph Rosenberger'schen Hause, für den hieselbst verstorbenen Fabrikanten Hanns Georg Hornig sen. zur ersten Hypothek eingetragen sind; 2) d. d. 14ten August 1758. über 100 Gulden, welche auf dem in der Gemeinde kleinen neuen Antheils hieselbst sub No. 20. des alten Hypothekenbuches gelegenen, vormals Johann Friedrich Seidelschen jetzt Gottfried Wollf'schen Hause, für die Policksche Armen-Fundations-Casse zu Breslau zur ersten Hypothek eingetragen sind, ange-



sch verlohren gegangen, und von den Interessenten darauf angetragen worden, die Post ad 1. im Hypothekenbuche zu löschen, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken-Instrument anzufertigen, so werden diesen Anträgen zu Folge alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber gedachter Hypotheken-Consens-Instrumente hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich oder durch zulässige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die erwähnten Instrumente und die betreffenden Posten anzuzeigen und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte verlustig gehen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aber näher bezeichneten Hypotheken-Consens-Instrumente aber amortisirt und sodann die Post ad 1. im Hypothekenbuche gelöscht, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken-Instrument für die Poltsche Armen-Fundations-Casse zu Breslau angefertigt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer  
Majorats-Güter.

Delß den 20sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Delß, werden diejenigen, welche an den von hier sich entfernten Krämer Emanuel Traugott Kühn über dessen Vermögen bereits unterm 25sten August 1809. Concurß eröffnet worden, Ansprüche irgend einer Art haben, bekannt gemacht, daß nach dem bereits am 22sten November 1809. ein Liquidationstermin anberaumt gewesen durch die Schuld des vorigen Gerichtsverweisers aber entweder kein Connotations-Protocoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehr ein neuer Liquidationstermin auf den 7ten September Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens an diesem Termine sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 16. July 1818. Diejenigen im Felde befindlich gewesenen Militär Personen, welche an das Vermögen des insolendo gewordenen Säusler Franz Krüsch sub No. 210. in Voigtsdorf einige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidation dieser ihrer Forderungen auf den 5. October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu Hermisdorf angesetzten Termine sich zu melden und solche anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffotisch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

Hermisdorf unterm Rynast den 16. Juli 1818. Diejenigen in Felde befindlich gewesenen Militär-Personen welche an den Nachlaß des insolendo verstorbenen



forbenen Häuslers und Webers Benjamin Liebig sub No. 147. zu Volgstsdorf einige Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung dieser ihrer etwaigen Ansprüche auf den 5ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu Hermsdorf angetroffenen Termine sich zu melden und solche anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Schafgotsch Volgstsdorfer Gerichtsamt.

Am 2ten Strehlen den 21sten Juni 1818. Ad instantiam der verehrl. Johanna Eleonora Krügel von der Fischergasse, wird deren Ehemann der Landwehrmann Gottlieb Krügel, welcher unterm 13ten schlesischen Landwehrregiment gestanden und in dem Lazareth zu Sachsen-Weymar verstorben seyn soll, hierdurch edictaliter citirt, sich a dato binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Domainen-Gerichtsamtscanzley anberaumten Termine persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann das weitere Rechtliche, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Landwehrmann Gottlieb Krügel für todt erklärt, und seiner Eheconsortin die anderweitige Verechlichung nachgelassen werden würde. g.) Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Pöhlisch-Wartenberg in Schlessen den 19ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die unbekannten Erben und Erbnehmer, welche ein gemeinschaftliches Erbrecht zu dem Nachlasse des am 16ten December 1811. hieselbst gewaltsamerweise umgebrachten pensionirten Capitain des von Zastrowschen Infanterie-Regiments Daniel Krumbholz, nachdem seine bekannten Erben dem Nachlasse entzogen zu haben vermeinen, auf Ansuchen des bestellten Curatoris Justizcommissionsrath Cassinius dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 17ten Januar 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Canzley sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen zukiessigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß der Capitain Daniel Krumbholz'sche Nachlaß nach §. 481. Ehl. 1. Tit. 9. des Allgemeinen Landrechts dem Fiscus als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird. g.)

Kürstlich Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

Bunzlau den 14ten April 1818. Der Ernst Benjamin Sorge von hier, welcher schon seit dem Jahr 1787. seinen Verwandten keine Nachricht von sich gegeben hat, wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner Schwester hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 27sten Februar 1819. vor dem Deputirten Justizassessor Herrn Proconsul Wolf zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt und das auf ihn gefallene Vermögen ohne auf seine etwaigen unbekannten Erben Rücksicht zu nehmen, seiner Schwester ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 28sten Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen: 1 Gewinn a 500 Rthl. auf No. 4099. 1 Gewinn a 300 Rthl. auf No. 4079. 2 Gewinn a 45 Rthl. auf No. 8443. 26122. 4 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 3226 8455 74 14860. 3 Gewinne a 30 Rthl. auf



auf No. 3261 14886 26179. 5 Gewinne a 25 Rthlr. auf No. 3209 4027 17066 26183 36477. 15 Gewinne a 20 Rthlr. auf No. 4024 57 63 77 8426 44 84 14826 96 17051 26123 44 52 95 39112., welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschau, jun.

\*) Breslau. Zur 3ten Classe 23ster Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloose im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

J. Holschau, jun.

\*) Breslau. Theodor Pfeiffer empfiehlt sich einem geehrten Publicum, so wie auch allen auswärtigen Herrschaften und einen damit hande den Publicum als Parapluie-Fabrikant und verspricht mit den geschmackvollsten Arbeiten aufzuwarten, so wie auch die billigsten Preise. Seine Wohnung ist bey dem Leinwands-Händler Herrn E. Erbigier, Nicolalgasse 179.

\*) Breslau. In No. 1865. dem Universitäts-Gebäude gegenüber, sind meublirte Stuben, nebst Stallung für 1 Pferd zu vermietthen und bald zu beziehen.

\*) Breslau. Von meinen aus Bordeaux bezogenen und rein erhaltenen weißen Franzweinen offerire ich in Orhossen unversteuert zu 48 und 60 Rthl., dergleichen völlig versteuert 78 Rthlr., alten 90, 120 Rthlr., Haut Sauterne 140 bis 180 Rthlr. in Gebinden von 1,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Eimer, der ebenfalls versteuert zu 20, 30 bis 50 Rth., in der Einzellung das Quart 9 bis 20 sgr. Vorzüglich guten rothen Medoc, versteuert das Orhoss 95 Rthlr., der Eimer 25 Rthl., das Quart 10 sgr. Alle andere Sorten franz., span. und Ungar Weine, so wie auch noch ächten 1811er Ungar Wein; ächten Madara und Cyper Wein; Rheinweine zu verschiedenen Preisen; neuen mouss. weißen und rothen Champagner, die Bout. 2 $\frac{1}{2}$  Rthl., fein Burgunder (Chambertin) und Petit Burgunder. Arrac, s. Jam. Rum und Franzbrandwein, gute Bischof- und Punsch-Essenz zc. Abnehmer werden mit der Qualität der Weine im Verhältniß zu den Preisen zufrieden seyn und empfehle mich zu geneigten Aufträgen.

Joh. Ernst Dittich, Kupferschmiedegasse im Felzenbaum.

\*) Breslau. Die letzten Stücke des Gesellschafters: Fernando und Marcela; Brief des Einsiedlers; Lied an die Hoffnung; Justizne Repert.

Holäufersche Buchhandlung.

\*) Breslau. Eine Reisegelegenheit nach Berlin erfährt man im Münz-Comptoir auf dem Neumarkt.

\*) Breslau. Den 28sten August a. c. Vormittag um 9 Uhr sollen in dem Gasthause zu den 3 Linden auf der Neuschen-Gasse, einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Betze, Kleider und Meubles gerichtl. verauctionirt werden.

\*) Breslau den 8ten August 1818. Am 2ten dieses Monats wurde in der Ober am Rechen der hiesigen neuen Mühle ein Leichnam weiblichen Geschlechts und von großer Statur aufgefunden, dessen Gesichtszüge von der Fäulniß ganz entstellt waren. Er war bekleidet mit einem grautuchenen Rocke, einer blau- und roth-gestreiften Jacke von Gingan, einem weißen Halstuch mit bunter Kante, zwinernen Strümpfen ohne Socken und Schuhe und bringen wir, da die Person dieses Leichnams unbekannt ist, diesen Vorfall hiermit zur öffentlich Kenntniß. g.)

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

\*) Baum



\*) Baumgarten bey Pilschen. Es wird auf Michaeli c. a. ein unverheyratheter Wirthschafts-Beamter von gezeigten Jahren, welcher practische Kenntniße der Oeconomie hat, thätig und treu seine Dienst-Verbinden erfüllt, die deutsch- und polnische Sprache versteht, gesucht: Subjecte, welche sich darzu qualificirt glauben, können sich bey denen General-Pächtern zu Baumgarten persönlich melden.

\*) Goldig. Zu den mannichfachen Beschwerden, welche auch der geschickteste und flüssigste Bierbrauer bey seinen Beschäftigungen in den Sommermonaten wegen des Einflusses der Wärme und anderer Natureinwirkungen zu führen und abzuwehren sich veranlaßt sieht, (wenn ihm nicht eine ganz zweckmäßige Anlage seines Brau- und Malzhauses, so wie gute kalte Keller, sehr Geschäft erleichtern) kommt noch im Herbst der Umstand hinzu, aus neuer Gerste Malz fertigen zu müssen; also zu einer Zeit, wo wegen der Wärme im Keller, das Bier auch vom besten Malze abstammend keine lange Dauer haben kann. Sich immer bis Ende Octbr. und länger hinaus mit vorräthigen Wintermalze zu versorgen, liegt nicht in den Mitteln eines jeden Brauenden; auch würde solches bey hohen Getreidepreisen entweder den Biererzeuger oder den Trinkenden benachtheiligen. Die Unmöglichkeit aber, aus neuer Gerste Malz zu fertigen, welches sich gehörig ausbrauet, ein klares Bier liefert, und die Bierconsumenten zu frieden stellt, setzt in dieser Jahreszeit die meisten Brauer in großen Schaden und Verlegenheit. Da ich nun ein Mittel erfunden habe, auf eine nicht kostspielige und einfache Art die neue Gerste, wie solche vom Felde kommt, vorzubereiten, um alle Körner derselben zum kelmern zu bringen, und davon ein so starkes, klares und dauerhaftes Bier nie von alten Malze zu erlangen, so bin ich erbötig, solches gegen portro freye Einsendung von 2 Rthlr. Preuss. Cour. einem jeden in einer kleinen Schrift (welche nebst diesem, auch noch andere nützliche Bemerkungen über verschiedene Gegenstände des Bierbrauens enthält) mitzutheilen.

Christian Friedrich Pflug, Pächter der Bierbrauerey Hieselbst.

Die kleine Schrift über die Benützung neuer Gerste auf Malz und Bier, die Herr Pflug heraus zu geben im Begriffe ist, zeugt von guten chemischen Einsichten ihres Verfassers und die Vorschläge, die er in derselben in Hinsicht auf die Användung, deutlich anglebt, scheinen mir allerdings, wenn sie regelmäßig befolgt werden, zu Erreichung des erwähnten Zweckes geschickt zu seyn. Ich trage daher kein Bedenken, seine Schrift denen, für welche dieselbe vorzüglich bestimmt ist, bestens zu empfehlen.

Leipzig den 1. Juli 1818.

D. Christian Gotthold Eschenbach, Professor der Chemie.

(Vorstehendes Buch ist für den angegebenen Preis von 2 Rth. Cour. in Commission zu haben bey  
Willbald August Holäuser in Breslau.)



( 3533 )  
Anhang zur Beilage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sprottau den 30. Juni 1818. Bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte sind im vorigen halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Zuschreibung der Bauernnahrung no. 5. zu Nieder-Ebersdorf für die Pohlischen Kinder, für 1100 rthl.
2. Kauf des Franz Dreßler, um das Haus no. 29. zu Kunichen, für 60 rthl.
3. Des Gottfried Grenlich zu Langheinersdorf, um das Schäferhaus, für 300 rthl.
4. Des Johann George Gärtner, um die Faustmannsche Häuserstelle no. 74. daselbst, für 130 rthl.
5. Des Schmidt Beyer, um ein Stück Acker vom Bauer Klinge daselbst, für 400 rthl.
6. Des Johann George Heffmann, um die Häuserstelle no. 81b. daselbst, für 50 rthl.
7. Des Gottlob Schmidt, um die Häuserstelle no. 80. daselbst, für 78 rthl. 16 sgl.
8. Wiederkauf des Siegmund Jacob, um die Gärtnerstelle no. 10b. zu Sprottschdorf, für 200 rthl.
9. Kauf des George Friedrich Arnold, um das Haus no. 15. daselbst, für 100 rthl.
10. Des Gottlob Rieger zu Langheinersdorf, um die Häusernahrung no. 53., für 90 rthl.

Greiffenstein den 30. Juni 1818. Beim Reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiners Gerichtsamte sind vom 1. Jan. bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Gottfried Schiebelinsches Haus in Flinsberg, pro 200 rthl.
2. Siegmund Scholisch & Bodenlauf in Blumentorf, pro 200 rthl.
3. Kauf



3. Kauf des Ehrenfried Hänsche Haus in Hayne, pro 700 rthl.
4. Siegmund Siebeneichersche Haus in Antonienwald, pro 120 rthl.
5. Siegmund Siebeneichersche Zinswiese daselbst, pro 70 rthl.
6. Benjamin Berndtscher Bodenkauf in Egelsdorf, pro 250 rthl.
7. Wilhelm Hendrichscher Bodenkauf in Krobsdorf, pro 100 rthl.
8. Ehrenfried Krabertsche Haus in Flinsberg, pro 70 rthl.
9. Gottfried Scholzischer Bodenkauf in Krobsdorf, pro 100 rthl.
10. Florian Sturmsche Bleiche in Steine, pro 300 rthl.
11. Gottlieb Gläfersche Haus in Flinsberg, pro 32 rthl.
12. Gottl. Schieberlsche Haus in Flinsberg, pro 213 rthl. 10 syl.
13. Gottfried Hertelsche Haus in Flinsberg, pro 326 rthl. 20 gr.
14. Gottfried Scholzische Haus in Flinsberg, pro 200 rthl.
15. Gottlieb Wiesnersche Haus in Kunzendorf, pro 100 rthl.
16. Gottlieb Bergmannsche Bodenkauf in Querbach, pro 480 rthl.
17. Gottlob Elenersche Haus in Kunzendorf, pro 53 rthl. 10 syl.
18. Ernst Dreschersche Haus in Kunzendorf, pro 500 rthl.
19. Gottlieb Schüßische Haus in Ullersdorf, pro 340 rthl.

Nicolai den 7. Juli 1818. Bei dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre vom 1. Januac bis ult. Juni nachfolgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Moses Benger, um die Häuserstelle no. 84., für 98 rthl.
2. Des Kalman Danziger, um die Häuserstelle no. 76., für 71 rthl.
3. Des Kalman Danziger, um die halbe Großbürger-Possession no. 23., für 2632½ rthl.
4. Des Ignaz Eisenecker, um einen Lehen-Acker no. 15., für 200 rthl.
5. Des Jacob Jacobowis, um einen Lehen-Acker no. 13., für 200 rthl.
6. Des Mathias Sieblaczer, um einen Lehen-Acker nebst Wald no. 201., für 610 rthl.
7. Des Stanislaus Krizowsky, um die Häuserstelle no. 164., für 150 rthl.



8. Kauf des Samuel Hamburger, um einen halben Lehen: Acker no. 22., für 115 rthl.

9. Des Casper Thoma, um einen Lehen: Acker nebst Kammerhaus no. 19., für 450 rthl.

Friedland den 12. Juli 1818. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergischen Kreises sind in dem Zeitraume vom 1. Jan. 1817. bis ult. Dec. ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gastwirth Anton Adolph, um den Gasthof zu Stadt Friedland sub no. 58., für 2400 rthl.

2. Der Johanna Beyer, um das zu Niesdorf sub no. 14. belegene Bauerguth, für 750 rthl.

3. Des Ackerbürger Augustin Klimke, um das zu Friedland belegene Haus sub no. 52. nebst Zubehör, für 388 rthl.

4. Des Johann Christoph, um das zu Wiersbel sub no. 50. belegene Bauerguth, für 84 rthl.

5. Des Schuhmacher Anton Hettwer, um das zu Friedland sub no. 22. belegene Haus nebst Zubehör, für 386 rthl.

6. Des Rothgerber Anton Pollack, um das zu Friedland sub no. 6. belegene Dominial: Haus nebst Zubehör, für 270 rthl.

7. Des Rothgerber Thomas Hiller, um das zu Friedland sub no. 14. belegene Dominial: Haus, für 150 rthl.

8. Des Riemer Adam Michalle, um das zu Friedland sub no. 61. belegene Haus nebst Zubehör, für 611 rthl.

9. Des Züchner Gottlieb Neumann, um das sub no. 85. zu Friedland belegene Dominial: Haus, für 241 rthl.

10. Des Andreas Heinze, um die sub no. 22. belegene Schmiede nebst Zubehör zu Manschwitz, für 350 rthl.

11. Des Joseph Guttmann, um das zu Friedland sub no. 10. belegene Dominial: Haus, für 100 rthl.

12. Des Anton Niesel, um das zu Friedland sub no. 28. belegene Dominial: Haus, für 92 rthl.

13. Des Anton Rausch, um das zu Wiersbel sub no. 47. belegene roborirte Bauerguth, für 57 rthl.

14. Des Anton Scholz, um den Kretscham zu Etzgrub sub No. 1. nebst Zubehör, für 257 Rthl.



15. Kauf des Johann Klameth, um die Freistelle sub No. 21. zu Korpitz, für 160 Rthl.

16. des Kürschner Ignaz Krämer, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 41., für 489 Rthl.

17. des Schuhmacher Ignaz Michale, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 32., für 380 Rthl.

18. des Fleischer Caspar Schmeide, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 30., für 1200 Rthl.

19. des Schuhmacher Joseph Kolve, um das väterliche Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland No. 23., für 570 Rthl.

20. des Anton Thomalla, um das zu Flosse sub No. 1. belegene Bauerguth, für 288 Rthl.

21. des Johann Lucas, um die zu Flosse sub No. 8. belegene Freigärtnerstelle, für 100 Rthl.

22. des Freigärtner Franz Samalla, um die zu Ellguth sub No. 25. belegene Freigärtnerstelle, für 130 Rthl.

23. des Schuhmacher Ignaz Gottwald, um ein zu Friedland sub No. 8. belegenes Ackerstück, für 100 Rthl.

24. der Hedwige Wanzke, um die Freigärtnerstelle sub No. 4. zu Hammer, für 468 Rthl.

25. des Bächner Jacob Schill, um das Haus nebst Garten zu Dorfe Friedland sub No. 21., für 100 Rthl.

26. des Johann Bogon, um die Freihäuslerstelle sub No. 11. zu Hammer, für 211 Rthl.

27. des Franz Langer, um das zu Friedland sub No. 74. belegene Dominial-Haus, für 50 Rthl.

28. des Franz Drüschmann, um den zu Julienthal sub No. 15. belegenen Kreischam nebst Zubehör, für 760 Rthl.

Zauer den 23. Juli 1818. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Zauer sind vom 10. October 1817. bis letzten Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

### I. In der Stadt.

1. Zuschreibung an die verwittw. Lohgerber Barisch, geb. Gölbner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus No. 124., für 1150 Rthl.

### 2. Kauf

2. Kauf des Röhrmeisters Hanzsche, um des Fleischhauers Carl Gottl. Müller Haus no. 236., für 540 Rthl.
  3. des Seifenfeders Ludwig, um der verwittw. Postmeister John Haus No. 90., für 650 Rthl.
  4. des Tischler Albrecht, um des Chirurgus Schenk Haus No. 211., für 580 Rthl.
  5. Zuschreibung an den Kaufmann Carl David Ludwig über das mütterliche Haus No. 49., für 2000 Rthl.
  6. Zuschreibung an den Kaufmann Ernst Wilh. Dorn über die väterlichen Häuser No. 193. und 194. und eine Handlungs-Gerechtigkeit, für 1680 Rthl.
  7. Kauf des Kaufmann August Ferd. Naumann, um das Jungfersche Haus No. 290., für 2250 Rthl.
  8. des Fleischhauer Carl Gottlieb Müller, um den Frischschens Gasthof No. 22., für 4000 Rthl.
  9. Verreich des subhastirt gewesenen Döringschen Hauses No. 249. an den Tuchmacher Lindner, für 400 Rthl.
  10. Verreich des subhastirt gewesenen Nitschschens Hauses No. 59. an den Herrn Stadt-Kämmerer Scholz, für 1335 Rthl.
  11. Kauf des Schlossers Christian Gottlieb Päsche, um seines Waters Haus No. 182., für 1200 Rthl.
  12. der Helena Susanna verehlt. Kupnt, geb. Gamper, um ihres Waters Haus und Heringegebäude No. 296., für 1000 Rthl.
- II. In der Vorstadt.
13. Verreich des subhastirt gewesenen Seidelschen Hauses No. 184. an Herrn Carl Siegmund Franke, für 150 Rthl.
  14. Des subhastirt gewesenen Hielscherschen Hauses No. 195. an Herrn Ernst Benj. Röder, für 250 Rthl.
  15. Kauf des Schhmacher Stendel, um das Hanzschsche Haus No. 198., für 317 Rthl.
  16. Des Herrn Joh. Gottfr. Sommer, um des Herrn Hauptmann Christiani Grundstücke, für 19000 Rthl.
  17. Des Christian Schwarzer, um das Kesslerische Haus No. 116. und Garten No. 23., für 2900 Rthl.



18. Kauf des Joh. Joseph Jung, um des Christian Schwarzer Haus No. 20., für 1000 Rthl.
19. Des Joh. Gottlieb Walter, um des Joh. Friedrich Scholz Grundstücke, für 2750 Rthl.
20. Des Vorwerksbesizers Großer, um die Herzogischen Grundstücke, für 5300 Rthl.
21. Des Herrn Carl Sigismund Rütener, um das Schenkische Vorwerk No. 127. und Scheune No. 25., für 13600 Rthl.
22. Des Sattler Gehler, um das Schnabelsche Haus No. 9., für 1000 Rthl.
23. Des Maurer Schnabel, um das Waltersche Wirthshaus der Jordan No. 217., für 2050 Rthl.
24. Des Töpfer Schwabsky, um das Jänkesche Haus No. 158., für 270 Rthl.
25. Des Kürschner Schicht, um des Christian Gottlieb Hanke Haus No. 23., für 300 Rthl.
26. Des Zimmermeister Dittmann, um das Schubersche Haus No. 211., für 170 Rthl.
27. Verreich des subhastirt gewesenen Scholzischen Hauses No. 18. an den Strumpfwirker Franz Weber, für 375 Rthl.
28. Kauf des Müller Ernst Gottlob Anders, um die mütterliche Mühle No. 169., für 4000 Rthl.
29. Zuschreibung an die verwittw. Töpfer Scholz, geb. Kremppe über ihres verstorbenen Mannes Haus No. 207., für 800 Rthl.
30. Kauf des Friedrich Gottlob Tholmann, um die Teubnersche Scheune No. 10., für 1500 Rthl.
31. Des Joh. Gottlieb Friebe, um der verehel. Baum Vorwerk No. 226., für 3000 Rthl.
32. Des Bäcker Franke, um den Koschleschen Zwinger-Garten No. 30a., für 300 Rthl.
33. Der Frau Maria Ros. Hoffn, geb. Großer, um die Richterschen Grundstücke, für 4450 Rthl.
34. Verreich des subhastirt gewesenen Fleischer Johnschens Ackers No. 26. an Carl Samuel Krampf und Johann Friedrich Scholz, für 2315 Rthl.

35. Kauf des Handelsmann Nehemias Wolf Lohstein, um den Schmidtschen Zwiinger-Garten no. 306., für 193 Rthl.

III. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz.

36. Kauf des Johann Carl Seidel, um das Commerische Haus und Zubehör No. 283., für 700 Rthl.

37. Des Joh. Gottlieb Teuber, um das Stephansche Haus und Gärtel no. 263., für 150 Rthl.

38. Des Johann Friedrich Stephan, um das Langersche Haus No. 223., für 370 Rthl.

39. Des Joh. Christian Langer, um das Seidelsche Haus und Garten No. 175., für 500 Rthl.

40. Des Joh. Gottfr. Ulke, um das Fischersche Haus und Gärtel No. 231., für 160 Rthl.

41. Des Joh. Gottlieb Fischer, um das Sam. Käbesche Haus No. 167., für 80 Rthl.

42. Des Carl Gottfried Ischentscher, um das Widdersche Haus No. 228., für 150 Rthl.

43. Zuschreibung an die verwitt. Heinrich über ihres verstorbenen Ehemanns Haus und Zubehör No. 301., für 700 Rthl.

44. An die Anna Maria Ros. Plischke, über ihres verstorbenen Vaters Bauerguth No. 85., für 2000 Rthl.

45. Verreich des subhastirt gewesenen Fleischer Heudlerschen Hauses no. 265. an den Carl Gotthold Huhndorf, für 305 Rthl.

46. Des Christian Gottlieb Walter, um das Joppichsche Haus No. 27., für 100 Rthl.

47. Des Ehrenfried Reisner, um das Menschelsche Haus No. 209., für 60 Rthl.

48. Des George Friedrich Plischke, um das Waltersche Haus No. 212., für 150 Rthl.

49. Des Johann Christoph Joppich, um das Beersche Haus No. 273., für 80 Rthl.

50. Des Johann Gottfried Beer, um das Joppichsche Haus No. 106., für 140 Rthl.

51. Zuschreibung des Hauses des verstorbenen Joh. Friedr. Mehlwald No. 191. an dessen Wittve und Söhne, für 68 Rthl.



Edwenberg den 16. Juli 1818. Bei dem Kreischwizer Gerichtsamt sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden.

I. Den 19. Februar 1816.

1. Des Ernst Gottlob Klingaufs Schmiedekauf no. 51., pro 383 rthl. 15 sgl.

II. Den 15. April 1816.

2. Des Ehrenfried Bleuls Hauskauf no. 52., pro 50 rthl.

III. Den 17. Juni 1816.

3. Des Joh. Gottl. Buchwalds Hauskauf no. 33., pro 80 rthl.

IV. Den 15. Juli 1816.

4. Des Johann Gottlieb Krauses Hauskauf no. 45., pro 80 rthl.

V. Den 10. December 1816.

5. Des Joh. Gottlieb Nichts Hauskauf no. 38., pro 120 rthl.

VI. Den 24. Februar 1817.

6. Des Joh. Heiarich Jacobs Hauskauf no. 19., pro 180 rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Pratsches Hauskauf no. 43., pro 70 rthl.

VII. Den 25. May 1818.

8. Des Joh. Gottlieb Günthers Hauskauf no. 47., pro 50 rthl.

VIII. Den 1. Juni 1818.

9. Des Gottlob Grubns Hauskauf no. 32., pro 95 rthl.

10. Des Ehr. Gottl. Günthers Bauerguthkauf no. 4., pro 800 rthl.

Schödnau den 15. Juli 1818. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Christian Seidel, um das Christian Sauersche Auenhaus no. 46., für 90 rthl. Cour.

2. Des Joh. Christian Köbe, um das väterliche Freihaus no. 42., für 80 rthl. Cour.

3. Des Joh. Gottlieb Höher, um das väterliche Bauerguth no. 28., für 900 rthl. Cour.

4. Zuschreibung des ererbten marital Freihauses no. 48. an die verm. Johanne Helene Contradin geb. Heptner, für 126 rthl. 20 sgl. Cour.

5. des Joh. Gottl. Krause, um das Freihaus no 75., für 80 rthl. Cour.

6. Des Carl Friedrich Märschel, um das Freihaus des Joh. George Beer no. 38., für 550 rthl. Cour.

7. Des Joh. Gortl. Beer, um die väterl. Robothgärtnerstelle no 20., für 100 rthl. Cour. Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt zu Ober-Röversdorf.

Brun, Just.

Dienstag den 25. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen w. w.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

### Zu verkaufen.

\*) Schmedeberg den 12ten August 1818. Es soll die sub No. 19. zu Hohenwalde gelegene, unterm 30. m. p. auf Höhe von 90 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Badermannsche Häuslerstelle, erbchaftlicher Theilung halber in Termino den 22sten October c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Trebnitz den 29ten July 1818. Die von dem verstorbenen Hanns Fosse hinterbliebene von dem Christian Grutke sub hasta erkaufte, zu Wohlmschamsmer belegene, im Monat May v. J. auf 64 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, soll auf den Antrag der Gläubiger anderweitig subhastirt werden und ist Terminus licitationis auf den 24sten October dieses Jahres in hiesiger Canzelley anberaumt worden. Es werden demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag unfehlbar erhalten wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Gleiwitz den 7ten Juni 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf dem Antrag der Vormundschaft und der Real-Gläubiger des Bäcker Christen, in Termino den 17ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr das zum Nachlasse d. selben gehörige sub No. 74. auf der Pfarrgasse gelegene, theils massiv theils von Holz erbaute Wohnhaus, welches auf 441 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzt worden. Es werden zu diesem Termine alle Kauflustige und Bestfähige mit der Bemerkung eingeladen, daß der Meistbiethende, nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts und der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufprets ad Depositum und Uebernahme der Subhastations-Kosten erwarten darf.

Rassadell bey Pirschken den 16ten Juli 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird der dem Simon Sonnenfeld gehörige Kretscham, welcher gerichtlich auf 610 Rthlr. 16 ggr. Courant abgeschätzt worden hiermit subhastirt. Der einzige und peremptorische Biethungs-Termin ist auf den 9. October a. c. angesetzt und es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Göslau zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Interessenten erfolgen wird.

Das v. Garnier Rassadler Gerichtsamts.

Heim



Heinrichau den 24ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte zu Heinrichau, wird die sub No. 34. zu Heinrichau gelegene, zum Vermögen  
der Wittwe Anna Maria Großen von hier gehörige, und auf 113 Rthlr. 9 Sgr.  
9 d. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es  
werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen,  
in dem auf den 22ten September früh um 9 Uhr festgesetzten Citationster-  
mine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 22ten Juni 1818. zu  
jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzuge-  
ben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der  
Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande ge-  
hörigen Herrschaften Heinrichau und Schönlonsdorf.

Brieg den 30ten Juli 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-  
gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub No. 332.  
gelegene brauderechtige Haus, welches nach Abzug der darauf hastenden Lasten  
auf 2754 Rthlr. 20 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Wochen und zwar in  
Termino peremptorio den 24ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey dem  
selben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besiz-  
fähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den  
Stadtgerichts-Zimmer vor dem Herrn Justiz-Professor Herrmann in Person oder  
durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst  
zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bezahrenden zuge-  
schlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Larnowitz den 28ten May 1818. Dem Publico wird hierdurch bekann-  
gemacht, daß ad instantiam der Gläubiger und Theilungshalber die im Preuthen-  
schen Kreise bey dem zur Herrschaft Alt-Larnowitz gehörigen Bortwert Ripeke  
belegene den Franz Riemzitschen Erben zugehörige Wassermühle mit den dazu  
gehörigen Aekern, Wiese, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die zusammen auf  
1227 Rthlr. nach einem Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gerichtlich abgeschätzt  
worden, in den Biethungs-Terminen den 10ten Juli, 10ten August und 11ten  
September 1818. wovon letzterer peremptorisch ist, in der hiesigen Gerichts-Canz-  
ley an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige, Besiz-  
und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, ihre Gebothe in jenen Ter-  
min abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter den erst im perempto-  
rischen Termin festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Alt-Larnowitzer Gerichtsamt.

Ulrich.

Neusalz den 2. May 1818. Zum öffentlichen nochmaligen Verkaufe  
des der verwit. Frau Amtsräthin Eschirner zu Züllichau zugehörigen sub No. 38.  
allhier belegenen, und auf 2627  $\frac{1}{2}$  Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Zu-  
behör sind drey Biethungstermine, 1) auf den 29. Juli, 2) auf den 30. Septbr.,  
und peremptorie auf den 9. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden,  
in welchen und besonders in dem dritten und letzten Termine besiz- und zahlungs-  
fähige Kauf Lustige sich auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und  
sodann

so dann den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden ohne weitere Berücksichtigung erwählter späterer Gebote gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schließlichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gleiwitz den 2ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag Eines wohlöbl. Magistrats hieselbst, in Termino den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr den sub No. 66. auf der Rattiborerergasse belegenen Tuchmacher Joseph Czerwischen Bauplatz nebst dem darauf befindlichen zum Einreissen bestimmten Hause, welches zusammen auf 538 Rthlr. Courant gewürdigt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kaufstüige und Besizsfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meisibierhende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) sofortige Einreissung des haufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeylichem Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufprätti; 3) Uebnahme der Subhastationskosten, sogleich erwarten darf.

Gleiwitz den 2ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag Eines wohlöbl. Magistrats hieselbst in Termino den 6ten October a. c. Vormittags 10 Uhr den sub No. 50. auf der Rattiborerergasse belegenen Schneider Enterschen Bauplatz nebst dem darauf befindlichen zum Einreissen bestimmten Hause von Schrotholz, welches zusammen auf 419 Rthlr. Cour. gewürdigt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kaufstüige und Besizsfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meisibierhende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) sofortige Einreissung des haufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeylichem Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufprätti; 3) Uebnahme der Subhastationskosten, sogleich erwarten darf.

Citationes Edictales:

Breslau den 29sten May 1818. Wir zum Königl. Stadtgericht vorordnete Director und Justizräthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem das Hypothekeninstrument vom 29sten August 1805. über 7000 Rthlr., welche für den Generalprivilegirten Mendel Vanoffa auf dem der verehlt. Köfel Markuse zugehörigen und sub No. 525. auf dem hiesigen Rosmarke belegenen Hause zur ersten Hypothek auf den Grund des am 15ten August 1805. confirmirten Kaufcontractes hafiteten, demnachst aber von diesem laut des, unterm 15ten Juny 1807. ausgestellten Cessioninstrumentis und der darüber am 18ten Juny 1807. ausgefertigten Entragungsrecoanition an die Jacob Epstelnische Vormundschafft weiter cedirt worden sind, verlohren gegangen ist, wir auf den Antrag der Jacob Epstelnischen Vormundschafft einen peremptorischen Termin auf den 22sten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizroth Beer an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaunt haben, zu welchem wir hiermit sämmtliche unbekannte Interessenten zur Bewahrheitung ihrer vermeintlichen Ansprüche an gedachtes Instrument, sie mögen sich aus einer Erbschafft, Cession, Verpfändung, Erentung oder sonst einem andern Titel der Erwerbong herschreiben, dergestalt edictaliter vorladen, daß auf den Fall sie sich in diesem Termine weder in Person noch durch einen zulässig n mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Beauftragten erscheinen sollten, sie mit jedem ihrer Ansprüche an gedachtes Hypothekeninstrument werden präcludirt, ihnen deswegen ein ewiges



Stiftschweigen wird auferlegt, und an Statt des verlohren gegangenen ein anderes Instrument über die bezeichnete Hypothek per 7000 Rthlr. für die Jacob Epsteln'sche Vormundschaft ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantorist Carl Hieltcher aus Ekersdorf Schweidnitzschen Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Menzel anberaumt werden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantorist Heinrich Willner aus Schüßberg Münsterbergischen Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Breslau den 15ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Joseph Pachnit aus Bärzdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wante anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Gröb'nitz bei Leobschütz den 16ten Juny 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröb'nitz, wird der aus Schönbrunn Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtige, bei dem 3ten Bataillon des 17ten schlesischen

fischen Landwehr-Infanterieregiment gestandene, im July 1814. auf dem Rückmarsch von Torgau in das Lazareth zu Leipzig gekommene Franz Neu hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten November a. c. in der Befahrung des Justitiarii Röbler zu Leobschütz zu melden, oder sonst bis zu diesem Termino von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheirathung nachgelassen und über sein gesammttes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Fall wenn sich der Franz Neu nicht melden sollte, das ihm gehörige Roborhaus und Ackerstück von 1¼ Schest. Breslauer Maas Ausfaat, wovon ersteres auf 28 Rthlr., letzteres aber auf 60 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in dem erwähnten Termino den 30sten November a. c. an den Meistbietenden veräußert werden soll. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Sollte Jemand an diese Realitäten einen aus dem Hypothekenbuch nicht conscribirenden Realanspruch zu haben vermaßen, so sind die nöthigen Beschleunigungsmittel darüber spätestens in Termino subhastationis anzugeben; widrigenfalls wird darauf nicht ferner geachtet werden.

Röbler.

\*) Witzig den 6ten August 1818. Der am 5ten Juny 1815. hierselbst verstorbene Aetioseausseher Michael Duchene hat keine dem Gericht bekannte Erben hinterlassen. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel einen Erbanspruch an die Verlassenschaft, des gedachten und soviel bekannt, aus der Champagne gebürtigen zc. Duchene zu haben vermaßen und solchen nachzuweisen vermögend sind, werden hiermit edictaliter citirt: in dem auf den 28sten May 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine persönlich oder durch zulässige und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Erbrechte genügend nachzuweisen und solchen Falls die Ausantwortung des baaren Nachlasses, welcher ohne Abrechnung der erwachsenen Gerichtskosten in 98 Rthlr. 6 Sgr. 4 D. Cour. Werth besteht, zu erwarten, Falls sich aber Niemand melden sollte, gewärtig zu seyn, daß die Erbschaft als ein herrnloses Gut Fisco adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Maywaldau den 24sten August 1818. Das reichsgräfl. Schaaffotsche Maywaldauer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben über den Nachlaß des am 10ten December v. J. verstorbenen Gerichtsscholzen Christian Melchior Ruffer hieselbst, zu welchem unter andern zwei hier am Orte gelegene Grundstücke: der Gerichtskreischam und ein Bauergut gehören, der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der peremptorische Liquidations-Termin auf den 24sten November c. anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede unbekannte Gläubiger des Nachlasses hiermit vorgeladen, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig nachzuweisen, demnächst aber in dem abzufassenden Prioritäts-Urteil rechtliches Erkenntniß, bei ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Rathhor



Rattibor den 7ten Juli 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Patschkau gebürtige entwichene enrolierte Cantonist, Schneidergeselle Johann Vrix dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 7. Juli 1818. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Patschkau gebürtige entwichene enrolierte Cantonist Eugen Exner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Pehn Peterwih Meißner Creises gebürtigen entwichenen enrolierten Cantonisten, Gebrüder Joseph Anton und Christian Bluske dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zu den 9ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rattibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die resp. aus der Stadt Rasse und den dazu gehörigen Rämmeren Dörfern, gebürtigen entwichenen enrolierten Cantonisten: 1. Samuel Ludwig Keller, 2. Joh. George Klose, 3. August Wilkemann, 4. Wilhelm Günther, 5. Joseph Rieger, 6. Gottlieb Groß, 7. August Hübner, 8. Franz August Zebalsky, 9. Joseph Schön, 10. Carl Reisch, 11. Franz Golsch, 12. Joseph Franz Hensel, 13. Friedrich August Traub, 14. Martin

14. Martin Thomaszewsky und 15. die Gebrüder Mathes, Joseph et Michael Heinisch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 13. October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gesellen, von ihrer Entfernung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 26ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Patschan gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Bittner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha gesellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Winzig den 19ten Juli 1818. Der mit dem roten Landwehr-Infanterie-Regiment 2ten Bataillon und 2ten Compagnie Herrn Hauptmann Gallinsky 1813. ausmarschirte Johann Christoph Kliem, welcher seit der Schlacht bey Culm vermißt worden, wird, so wie dessen etwa unbekannte Erben aufgefördert, sich entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten, längstens bis zum 6ten November d. J. hieselbst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag seiner Frau Dorothea geb. Becker für todt erklärt und sein Nachlaß unter dieselben und seinen Sohn vertheilt werden muß.

Das Gerichtsamt für Rapschen.

Schleier, Justit.

Winzig den 16ten Juli 1818. Der im Jahr 1813. zu dem 8ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gekommene nachmals bey der Brandenburgischen reitenden Artillerie-Brigade gestandene Gottfried Otto wird seit der Schlacht von Leipzig vermißt und hiermit so wie seine unbekannten Erben aufgefördert sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten längstens bis zum 6ten November a. c. hieselbst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag seiner Mutter Anna Maria geb. Böhm für todt erklärt und ihr sein Nachlaß übergeben werden muß.

Das Pölsener Gerichtsamt.

\*) Gröbning bei Leobschütz den 8ten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbning, wird der aus Leisnig, Leobschützer Kreises in Ober-Schlesien gebürtige, bei dem v. Postinschen Grenadier-Bataillon des v. Melchzinskischen Infanterieregiments als Soldat gestandene, im Kriege gegen Frankreich Anno 1806. zu Prenzlau in französische Gefangenschaft gerathene und zuletzt in ein Militair-Hospital zu Wittenberg gekommene Anton Richter, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termin den 20sten



zosten November a. c. in der Behausung des Justizrath Kößler zu Leobschütz zu melden, oder sonst bis zu diesem Termine von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen; widrigenfalls hat derselbe zu erwarten, daß er gerichtlich für todt erklärt und daß ihm nach seinem verstorbenen Vater, Bauer Hanns George Richter zugefallene Erbtheil seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Kößler.

\*) Gröb n i g bei Leobschütz den 16ten Juny 1818. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamt der Herrschaft Gröb n i g, wird der aus Leimernitz Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtige, beim 1sten schlesischen Uhlaneregiment der Linientruppen als Soldat gestandene, Anno 1812. im Kriege gegen Rußland verlohren gegangene Gottlieb Alter hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den zosten November a. c. in der Behausung des Justitiarhi Kößler zu Leobschütz zu melden, oder sonst bis zu diesem Termine von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls hat derselbe zu gewärtigen, daß er gerichtlich für todt erklärt und sein väterliches Erbtheil seiner noch lebenden Mutter zuerkannt werden wird.

Kößler.

## AVERTISSEMENTS.

\*) H i r s c h b e r g den 17ten August 1818. Alle und jede, welche an die Kreis-Landwehr-Organisations-Casse des Hirschbergischen Kreises, entweder als zu fordernde Schuld oder durch Gegenrechnung, noch irgend einen Anspruch zu haben vermeinen sollten und rechtlich begründen können, werden hierdurch aufgefordert, längstens binnen 4 Wochen mit, uns unbekannten etwa nachträglichen Liquidationen und Unrechnungen, so wie deren Beweismitteln zu melden um Befriedigung zu gewärtigen. Späterhin, da die betreffenden Rechnungen geschlossen und abgenommen worden, können keine Liquidationen mehr angenommen und müssen als unstatthaft ganz präcludirt werden, um so mehr als der unterzeichnete Ausschuss sich für überzeugt hält, daß derselbe allen Landwehr-Formations-Kosten-Rechnungen, Gnüge geleistet, auch die Unrechnungen berücksichtigt hat, die demselben bey Berichtigung der Cassen-Kette bis jetzt, vorgelegt worden.

Der Kreis-Ausschuss zur Formation der Landwehr.

v. Mack. Graf v. Ralskreuth. Contessa. Schlegel.

\*) H a b e l s c h w e r d t den 12. August 1818. Der Häusler Ignaz Elsner beabsichtigt, eine Oel-, Grös-, Graupen- und Mehl-Mühle bey Habelschwerdt und der Müller Alahr in Wölsfelzgrund, bey seiner bereits besitzenden Grös- und Graupen-Mühle noch einen Mehlgang, so wie der Müller Joseph Schindler in Reiersdorf einen Mehlgang, alle drey auf ihren eigenthümlichen Grund und Boden, anzulegen: In Gemätheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusorischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzugeben, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Wirtsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landrätthliches Amt.

Sinnholz.

Beyslage

## B e y l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. August 1818.

## Zu verauctioniren.

\* Breslau. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause sollen den 31sten dieses Monats Nachmittags um 2½ Uhr und folgende Tage verschiedene Effecten, als Juwelen, Uhren, Tabatieren, Silber, Porzellan, Zinn, Kupfer, Messing, Blei und Eisen, Tische, Bett: und andere Wäsche, Bette, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke u. öffentlich an Meistbietende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. verkauft werden.

## AVER FISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein lichter geräumiger Keller ist zu vermietthen in Nro. 1772. auf der Schudrücke.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist der 1ste und 2te Stock in No. 1204 am Kränzelmart. Das Nähere im Gewölbe.

\*) Breslau. Reise-Gelegenheit nach Berlin den 29sten dieses im rothen Hause bey  
Mendel Färder.

\*) Breslau. Auf der Obergasse in 3 goldnen Adlern sind 3 Etiegen vorn heraus 2 Stuben und Alfove, auch 2 Etiegen im Hofe 2 Stuben nebst Kammer zu vermietthen.

\*) Breslau. Neue sehr fette holl. Heeringe das Stück 6 gr. Münze, neue Anchovis das Pfund 8 gr. Cour. zu haben bey

J. W. Neumann, in 3 Mehren am Salzringe.

\*) Breslau. Eine Dreh-Orgei, und zum treten, nebst 8 großen Walzen ist zu verkaufen auf der äußern Nicolaisgasse No. 404.

\*) Breslau. Indem ich mich bey meiner Abreise Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle und für gehaltenen Zuspruch bedanke, zeuge zugleich an daß verschiedne Sorten von meinen Feuerwerk jederzeit bey Hrn. Benjamin Kroschbach am Eingange in Eisenkrom zu haben sind.

F. ang Köbel, K. K. Kunst- und Lust-Feuerwerker.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist auf den Maschmarkt No. 2024. die zweite Etage. Das Nähere bey'm Destillateur Hänfel zu erfragen.

\*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Maria Farina, dessen Güte längstens bekannt ist, haben wir wieder erhalten und verkaufen das Duzend 6 Rthl. Cour., einzelne Flaschen 16 gr. Cour.

Felsmann et Uldt, Obauerstraße in der Königs-Gasse.

\*) Breslau. Holl. Giesmilch-Käse dessen Qualität vollsaftige garbeser Citronen



Citronen, achten Jani. Rom feinste Sorte, alles im ganzen und einzeln, desgleichen holl. Carotten von ganz vorzüglicher Güte das Pfd. 16 gr. Cour. bey Abnahme von 6 Pfd. a 14 gr. Cour., feinen sauern Dunquerque a 16 gr. pro Pfd. bey Abnahme von 6 Pfd. a 14 gr., ganz neue fette holl. Vollaheeringe, empfehlen.

Felsmann et Arids, Obblauerstraße Königs-Ecke.

\*) Breslau. Im Verlage von S. B. Buffa in Breslau ist zu haben: Das letzte Werk, oder alle Charactere der Baum-Arten in Kupfer-Abdruck, des zu Dresden verstorbenen H. Zingg, Professor der Zeichen- und Kupferstecherkunst, in 14 Blatt halben Bogengröße für 3 Rthlr. Cour. Ohne Zweifel glaubt der Verleger erwarten zu dürfen, daß einem jeden Liebhaber der Zeichenkunst, diese Sammlung sehr willkommen sein wird.

\*) Breslau. Gut brennende Zündhölzer und Gläschen das Hundert 1  $\frac{1}{2}$  gr., das Tausend 13 gr., bey großen Quantitäten ist ein guter Rabatt. Zündgläschen das Duzend 36 gr., alte neu aufzufüllen 2 gr. sind zu haben in der kleinen Groschengasse No. 1019. beyms Latier

Rosefelds.

\*) Breslau. Zu verkaufen sind Sprungflöhe bey der bedeutend großen Schäferey der hochgräf v. Zedlitz Gütern Kraßkau bey Schweidnitz für den höchst billigen Preis das Stück 18 Rthlr. Cour. Die Wolle ist letztern Markt der Stein für 30 Rthl. Cour. verkauft worden, und Kaufsüchtige melden sich deshalb bey dem Wirthschaftsamte zu Kraßkau

\*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlage der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung in Berlin erschienen und in Breslau bey F. E. C. Leuckart zu haben sind. Drouet, Studien für die Flöte liv. 1. 10 gr. Drouet, 3. Trios für 3 Flöten 1 Rthl. 16 gr. Horzizky, Var. f. 1 Flöte über das bekannte Volkslied: Gestern Abend war Vetter Michel da ect. 10 gr. Spontini, Ouv. aus Ferdinand Cortez für das Pianof. nach der neuen Bearbeitung des Componisten 10 gr. Henning, Ver. f. 1. Violine mit Begl. einer 2ten Violine über den treuen Tod v. Körner 10 gr. Klage, kleine Sonatinen fürs Pf. für den ersten Unterricht liv. 2. 4 gr. Mozart, 4 beliebte Arien und Duets aus Figaros Hochzeit mit Brgl. des Pf. 20 gr. Mussini, 6 Ariettes av. Occ. de Pf. ou Guit. op. 1 1 Rthlr. Mussini, 6 Ariettes nouvelles avec Acc. de Pf. op. 2. 1 Rthl. Mussini, 6 Romances tirées de l'Estelle de Florian av. Acc. de Pf. et Viol. obl. op. 3. 1 Rth. op. 4. 1 Rth. 6 gr. Mussini, 6 Romances tirées des Oeuvres de Florian av. Acc. de Pf. et Viol. obl. op. 5. 1 Rthl. 4 gr. Mussini, 6 Canoni op. 6. 10 gr. Mussini, der Rosenkranz von 6. Rosen, 6 Romanzen den Damen gewidmet, m. Begl. d. Pf. op. 7. 1 Rth. Mussini, Duettino per Soprano et Tenore con Acc. di Chitarra o Pianof. op. 8. 12 gr.

Breslau den 21sten August 1818. Große Menfles-Auction wegen Mangel

Mangel an Raum von Stühlen, Sopha, Kleider-, Wäsch- und Schreib-Sekretairs, Glas- und andern Schränken, Kommoden, Tische, Bettstellen, Spiegel etc. wird alle Tage gehalten von früh 8 Uhr an bis Abends 6 Uhr im großen Redoutensaal auf der Bischoffsgasse von

Rückert, aus dem großen Meubles-Magazin.

\*) Reichenbach den 17ten August 1818. Auf eine Freyscholtsey, wozu noch ein Bauer Gut gehört, wird zur ersten Hypothek und gegen pupillarische Sicherheit ein Darlehn von 3 bis 4000 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Kündigung gesucht. Nähere Auskunft giebt der Herr Bürgermeister Bratke zu Reichenbach, so wie auch der Agent Herr Monert zu Breslau.

Edwienberg den 11ten July 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, subhastirt nach der testamentarischen Verordnung des verstorbenen Müller-Meisters Franz Puschmann die zu desselben Nachlasse gehörige an dem Bober bei hiesiger Stadt unfern Braunau belegene auf ein Quantum von 5199 Rthlr. gewürdigte Mahlmühle, gewöhnlich Hatschenmühle genannt, und lader Kaufstüige zur Abgabe ihrer Gebote in dem auf den 29. September, den 27ten November d. J. und 22sten Januar a. f. jedesmal des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anstehenden Termine hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Puschmannschen Erben, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, deren etwanige Ansprüche an diese Mühle nicht aus dem Hypothekenbuche hervorgehen, aufgefordert, solche bis zu dem letzten dieser Termine, oder spätestens in demselben anzumelden, widrigenfalls sie gegen den künftigen Besitzer damit nicht gehört werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edwienberg den 16. Juni 1818. Das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das auf Antrag eines Realgläubigers subhastirte zu Hagendorf belegene Gottlieb Brendelsche Haus und Gartenstück auf den 4. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kaufstüigen mit dem Befügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auch etwanige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu machen glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzugehen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden könnten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pless den 30sten Juni 1818. Von Seiten des fürstlich Anhalt Plessner Beruner Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Städtchen Berun belegene, den Mathias Czempaschen Erben gehörige auf 251 Rthl 20 gr 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Possession, Schuldenhalber in Termino peremptorio den 15ten September c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Berun plus offerenti verkauft werden soll, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige eingeladen werden. Auch werden alle und jede Real- und Personal-Gläubiger zur Liquidation und justification prätextens sub pona praelusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Fürstlich Anhalt Pless Beruner Justizamt.

Brieg



**Brieg** den 21sten May 1818. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg, werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen Edel Joseph Lewin, welche an sein in ausstehenden Activis, Mo- und Immobilien bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger und der Erben der erbbaufällige Liquidationsproceß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 1. Sept. a. c. Vormitt. 9 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf dem Gerichtszimmern vor dem Commissarius Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch zuliessige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Beamten Herrn Inquisitor Pähold und Herr Syndicus Koch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; wogensfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Erbdarri ein offener Arrest verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemelteschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderndst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, mit der Warnung: daß wenn demnoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit betriebsen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Heinrich** an den 15ten Juli 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub No. 10. zu Raschgrund gelegene zum Vermögen des Gärtners Anton Maschner gehörige und auf 186 Rthl. 25 Sgr. geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauf- lustige hierdurch eingeladen in dem peremptorie auf den 26sten October c. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die Tage d. d. Raschgrund 4. Juli 1818 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Besiztenthenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das verlorhne Hypotheken-Instrument d. d. 8ten Januar 1785. über Joseph Krausches auf dieser Stelle intabulirte Mündelgelder von Schönwalde im Betrage von 14 Rthl. und an das als Bürgschaft mit den Worten, „über Jagemannsche Erben alda per 50 Rth.“ auf dieser Stelle habende Intabulat irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in jenem Licitations-Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls das Hypotheken-Instrument als amortisirt erklärt und beide intabul. Posten unter Ausschließung aller unbekannten Ansprüche werden geldicht werden.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Gutsch.

Mittwochs den 26. August 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Ein einzelner großer, starker, 8 Jahre alter brauner Engländer ist für einen billigen Preis in No. 604. Junkerngasse zu verkaufen.

\*) Breslau den 18ten August 1818. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Tage-Arbeiters Paul Leonhard gehörige auf der Wanzengasse sub No. 801. belegene, auf 700 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist hierzu der einzige Biethungs-Termin auf den 28sten September 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen sich in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darinn ihr Gebot abzugeben, wornach als denn der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der vormundschastlichen Behörde zu gewärtigen hat, wogegen auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey unserer Registratur nachgesehen werden.

\*) Wallisfurth bey Glog. Auf dem Dominio hieselbst sollen den 10ten September Vormittags um 9 Uhr 20 Stück Rucklähe, so wie einiges Mastvieh an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden. Auch stehen daselbst 150 Stück Schöpfe zum Verkauf.

\*) Gleiwitz den 18ten August 1818. Da das von dem Gutbesitzer Herrn Galli sen. in Subhastations Sachen der Nieder-Belter Schloßmühle am 7ten May c. unter Bedingungen gemachte Gebot von 400 Rthlr. Cour. nur unter Einschränkungen genehmigt worden, Herr Galli aber von selten gemachten Bedingungen nicht abgehen will; so wird ein neuer Pictations-Termin auf den 5ten October c. Vormittag um 10 Uhr im Herrnhaufe zu Belf angesetzt und werden hierzu Kauflustige und Besigfähige mit der wiederholten Versicherung eingeladen, daß dem Meistbiethenden die Mühlen-Possession unter denen im Subhastations-Patente vom 1sten Febr. c. enthaltenen Conditionen zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt Belf.

\*) Nieder-Kunzendorf den 17ten August 1818. Es soll das dem Johann Gottfried Hanke gehörige sub No. 21. in Bärzdorf gelegene Hofehaus, welches



Geß auf 124 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, auf den Antrag seiner Gläubiger Schuldenhalber in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine den 28sten October Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Bärtsdorf und Dittmannsdorf einsehen können, werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

\*) Ketschdorf den 20sten August 1818. Von dem ablich v. Bonifau et Wätschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf der sub Pro. 54. dahier belegenen, auf 150 Rth. 20 Sgr. gewürdigten Johann Carl Brücknerschen Freyhändlerstelle ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 29ten October c. in der hiesigen Gerichtsamtskubde anberaumt worden, zu welchen die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden.

\*) Goldberg den 4ten August 1818. Die dem hiesigen Bürger und Fleischhauer Johann Gottfried Neuschäfer gehörige sub Pro. 20. gelegene Fleischbanksgerechtigkeit, welche nach dem Nutzungsertrage auf 400 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution, in dem einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine den 20sten October c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Coler an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Fleischbanksgerechtigkeit zu kaufen gesonnen, und zu beßzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Vollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Licitations-Termin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ohsendorf den 24sten July 1818. Zum öffentlichen Verkauf der hiesigen auf 58 Rthl. gewürdigten Ungerhäuslerstelle des verstorbenen Rohlfuß, wovon die Taxe bei den Dorfgerichten hieselbst beliebigst nachgesehen werden kann, steht der einzige Versteigerungstermin auf den 12ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden demnach unter der Warnung, daß auf nachherige Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, zur Versteigerung auf hiesiges herrschaftl. Schloß eingeladen.

Dietow.

Greiffenstein den 7ten August 1818. Das reichsgräfl. Schaßgotsche Gerichtsammt subhastirt publicariter das von der Eleonora Vaudischin hinterlassene sub Pro. 39. in Ercine belegene und auf 24 Rthlr. 11 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus auf 9 Wochen. Der peremptorische Termin steht den 9. October c. an, wozu Kauflustige früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen vorgeladen werden.

Hirschberg den 10ten April 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Pro. 504. A. hieselbst gelegene, auf 2696 Rthlr. 20 Gr. 10 Pf. abgeschätzte zum Nachlaß des Kaufmann Rücker gehörige Haus in Terminis den 23sten Juny 25sten August und 27sten October d. J. als dem letzten Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Neußadt den 23. Juni 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll

soß die hiesige Fleischbank: Gerechtigkeit No. 15. des Florian Wurf mit den dazu gehörenden Frankpfunden, welche letztere ohne die aufgehobene Schlachtgerechtigkeit auf 700 Thlr. C. ur. gerichtlich abgeschätzt, die Bank selbst aber mit 880 Rthl. zur verei- fügen Liquidation angenommen werden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 14ten Sept. nächst c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts abzurufen angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und dagegen zu garantiren, daß an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur inspirirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.  
Zu verpachten.

Landeshut. Diefelbst ist eine Barbiergerechtigkeit mit ansehnlicher Kundschaft kommende Michaeli zu verpachten; und das Nähere davon bey der verwit. Frau Kühn in No. 71. daselbst zu erfahren.

Zu verauctioniren.

\*) Tarnowitz den 30. Juli 1818. Auf den 2ten September c. Nachmittags um 2 Uhr soll zu Koslow Pl. einer Creiß der Nachlaß des daselbst verstorbenen ehemaligen Amts- Executor Andreas Einsburg bestehend in einigem Getreide, Kleidungsstücken, Wirtschafts- und Hausgeräth gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verauctionirt werden.

Königl. Preuß. Rent- Gerichtsamt Jmilin.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober- Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiseel der Anton Schmidt, welcher sich im August 1817. aus Girsachsdorf im Reichenbachschen Creisse entfernt und seit dem bei der letzten Cantonrevision nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung hierrüber ein Termin auf den 30sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober- Landesgerichts- Auscultator Lausisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober- Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Uebgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscel erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Wienzig den 4ten August 1818. Der im Jahre 1811. zufolge uns ersehener Anzeige zum Militair unter die 5te Compagnie des 2ten Westpreuß. Infanterie- Regiments eingezogene Johann Joseph Wittich aus Borschen gedürftig, wird hiermit edictalliter citirt, sich bis zum 4ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr außer in der Behausung des unterzeichneten Justitars auf den Antrag seiner Schwester der verehlt. Weder. Bauschkin zu Stoben, entweder persönlich per Man-

datus



datarium oder schriftlich zu melden, ausbleibendensalles aber zu gewärtigen, daß derselbe nach den Vorschriften der Gesetze für todt erklärt werden wird.

König. Preuß. Demalnen-Justizamt Woblan.

Schmid.

Ober-Blögan den 8ten Juli 1818. Es wird hiermit auf Antrag der Rosalia verchl. Kremser geb. Kineck aus Lenkau Cosler Kreises und Herrschaft, deren Ehemann der Grenadier des Grenadierregimentes Kaiser Franz, Namens Michael Kremser, welcher in der 9ten Compagnie des Herrn Capitain v. Eyndow und 3ten Bataillon gestanden und im Jahr 1814. mit nach Frankreich marschirt und im Gesecht bei Meaup durch eine Kugel in den Kopf getroffen geblieben seyn soll, auch seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, bezugsallt öffentlich vorgeladen, daß er binnen drey Monaten spätestens in Termino den 27sten October d. J. früh 8 Uhr sich im Amtshause zu Wiegschütz entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melde, bei seinem Ausbleiben aber gewärtige, daß er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verhehligung nachgelassen und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel und des Guts Lenkau.

Rosenau den 16ten Juli 1818. Der bei dem hochl. 19ten Linien-Infanterieregiment als Unterofficier gestandene Christian Hanke aus Seebitz, welcher seit der Schlacht bei Egnry, war schwer blessirt worden, nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf das, von seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Puchelt, gegen ihn angebrachte Ehescheidungsgeuch, hierdurch in Gemäßheit des §. 8. des Edicts vom 13. Juni 1817. vorgeladen, in dem auf den 26sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in dem hiesigen Justizamts-hause anstehenden Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei seinem Ausbleiben, zu Folge der §. §. 61. und 62. Tit. 40. der Prozeßordnung verfahren und dem Antrage der Klägerin gemäß, seine Ehe getrennt werden wird.

Reichsburggräf. zu Dohna Justizamt der Herrschaft Rosenau.

Albinus.

Wirschkowitz den 10ten Juli 1818. Der beim 19ten Königl. Preuß. Infanterieregimente gestandene Füsilier George Wohhaupt aus Ziegelschonne Militärscher Kreises, welcher bei Dresden am 26. August 1813. blessirt worden, wird hiermit aufgefordert, sich auf den 27sten October dieses Jahres schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls gegen ihn auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Reichenbach Neuschloß freyminderstandesherrl. Gerichtsamt.

## AVERTISSEMENT S.

\*) Breslau. J. G. Salzmann's deutsches Gartenbuch, oder vollständiger Unterricht in der Behandlung des Küchen-, Blumen- und Baumgartens, theils aus eigener vieljähriger Erfahrung, theils nach den besten Gartenschriften bearbeitet gr. 8. Preis 1 Rthlr. 8 gr. Cour. Die milde Jahreszeit ruft die Natur aus dem Winterschlummer, und die Gartenarbeitenden beginnen und beschäftigen den Gartenfreund eben so angenehm als mannigfach. Eine höchst willkommene Erscheinung für ihn muß daher dieses vollständige, allumfassende deutsche Gartenbuch

seyn,

seyn, das die gereifte Frucht einer langen Erfahrung ist. Mit diesem lehrreichen und faßlichen Buche in der Hand, wird es auch den unerfahrensten Gartenbesitzer leicht werden, seinen Garten den größtmöglichen Nutzen abzugewinnen. Man findet darin nicht nur die deutlichste und vollständigste Anweisung zur Anlage eines Gartens, zur Kenntniß und Verbesserung des Bodens, zur Gewinnung des Düngers, Behandlung und Anbauung des Landes, Tilgung des Unkrautes u., sondern auch eine sehr ausführliche Beschreibung des zweckmäßigen Verfahrens beim Anbau und Behandlung jedes Küchengewächses, jeder Blumen und jedes Obstbaumes insonderheit, so wie die verschiedenen Arten der Bepflanzung der Bäume. Eben so lehrreich ist der Unterricht über die Krankheiten der Pflanzen und die ihnen schädlichen Thiere. Angehängt ist ein sehr brauchbarer Monatsgärtner, welcher lehrt, was jeden Monat im Küchen-, Blumen- und Obstgarten geschehen muß. Ist bey W. A. Helauser zu haben.

\*) Breslau. In No. 9. auf dem Paradeplatze sind zwey Wohnungen zu vermietthen und zwar in der ersten Etage von 4 bis 5 Stuben und Stallung auf drey Pferde, in der zweyten Etage eine Wohnung von 7 Stuben, zwey geräumigen Cabinets und Stallung auf 3 Pferde.

\*) Breslau. In meiner Conditorey habe ich noch einen Coffeeschank nebst Billard etablirt, welches ich hiermit bekannt mache und um geneigten Zuspruch bitte. J. E. Langer, Conditior und Coffetier auf der Kupferschmiedegasse im Felgenbaum No. 1675.

\*) Breslau. Eine moralisch gebildete Frau, welche mit guten Aettesten versehen ist, und sowohl auf dem Lande wie in der Stadt conditionirt hat, wünscht als Ausgeberin oder Wirthschafterin, woben sie sich auch gern der Aufsicht über Kinder mit unterziehen würde, ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Agent Herrn C. L. Meyer auf der Albrechtsstrasse No. 1690. neben dem goldnen B B C.

\*) Breslau. Auf der Ohlauergerasse in No. 1196. ist ein Gewölbe vorn heraus nahe am Ecke der Ohlauer- und Brustgasse nebst einem Hintergewölbe, Schreibstube und drey sehr guten Kellern zu vermietthen und sogleich oder mit Termino Michaelis zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt der Eigenthümer des Hauses im zweyten Stock.

\*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaelis zu beziehen ist auf der Albrechtsgerasse in der goldenen Muschel der zweyte Stock. Nähere Nachricht bey dem Tischlermeister Rucke auf der Harrasgasse No. 1072.

\*) Breslau. Eine Reisegelegenheit nach Berlin erfährt man im Münz-Comptoir auf dem Neumarkt

\*) Breslau. Da mir von Einer Königl. hochpreußl. Regierung die Erlaubniß ertheilt worden, Stempelpapier und Karten zu verkaufen, so vertheile ich  
nicht



nicht, mich einem verehrungswürdigen Publico zu geneigter Abnahme beßens zu empfehlen.

S. G. Schwarz, Dblauergerasse im grünen Kranze.

\*) Breslau. Vor einem einzelnen Herrn ist eine Stube mit Meubles pro Monat  $3\frac{1}{2}$  Rthlr. Courant zu vermietzen und bald zu beziehen, goldne Radegasse No. 497. eine Stiege hoch.

\*) Breslau. In einer hiesigen Vorstadt ist aus freyer Hand zu verkaufen ein massives Wohnhaus nebst einen großen Obst- und Gemüsegarten; desgleichen ein dabey befindlicher Cofferschank, so Termino Michaelis zu verpachten. Nähere Auskunft hierüber giebt der ehemalige Gerichtscholz Hübner vor dem Dberthore.

\*) Breslau. Nachstehende Gewinne sind bey 2ter Classe 38ster Lotterio in mein Comptoir gefallen, als: 1 Gewinn von 150 Rthlr. auf No. 21289. 50 Rthlr. auf No. 45979. 45 Rthlr. auf No. 26395. 40 Rthl. auf No. 16595. 50880 63758 30 Rthl. auf No. 18669 19700 39818 45216 45937 86 63727. 25 Rthlr. auf No. 1330 24779 26351 39876 57940 63649 63702. 20 Rthlr. auf No. 932 35 43 1357 83 2695 15356 70 26541 18466 18640 19705 15 16 27 24741 69 78 85 25419 26347 58 76 34069 36022 63 86 36144 39834 56 65 68 73 45511 45949 89 49218 57688 63664 63734 35. Kaufluose stehen zu Diensten und der Schluß 3ter Classe ist laut Plan.

Schreiber, im weißen Löwen.

\*) Schwyrz. Namslauer Treises. Bey dem Dominio hieselbst ist Saamers Korn von selbter Güte zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Breslau auf der Albrechtsasse in No. 1801. im Comptoir, so wie auch in Briez bey dem Gastwirth Herrn Brühl im goldenen Kreuze, wo Proben davon zur Ansicht bereit liegen.

\*) Jedlig bey Breslau. Von Seiten des hiesigen Domini wird hiermit bekannt gemacht, daß daselbst Flachwerke und Mauerziegel von der besten Qualität zu haben sind, und im Fall sie bis auf die Baustelle abgeliefert werden können, wird für den Bruch gestanden.

\*) Fürstenstein den 20sten August 1818. Das von dem verstorbenen Schuhmacher Ehrenfried Blümel nachgelassene, auf 37 Rthlr. 24 Sgr. taxirte Haus zu Thomassdorf wird Schulden halber öffentlich verkauft und Terminus auf den 9ten October. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Zu diesem in dem Kretscham zu Thomassdorf bey Landesbuth abgehalten werdenden einzigen Termine laden wir zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zu gehörig zu bedeckenden baaren Geboten in Cour., mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so werden auch alle Blümelsche Realgläubiger, mit der Warnung additirt, daß der von ihnen Richterfcheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum ewigen Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräff. v. Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

\*) Plegnitz den 14ten August 1818. In des unterschriebenen Justitiarlt Behausung alhier, soll den 1ten October dieses Jahres Vormittags 10 Uhr die

die unzulängliche, gegen 30 Rthlr. Cour. betragende Vermögens-Masse des ehemaligen Häusler Carl Benjamin Thiel zu Haben unter dessen bekannte Gläubiger, welche an 60 Rthlr. Cour. angemeldet und gerechtfertiger haben, verhältnißmäßig vertheilt werden, welches hiermit vorerst öffentlich bekannt gemacht wird

Das Gerichtsamt der Güter Hochkirch Haben und Slotting.

**Kaufsuß.**

Eschocha bei Lauban den 25ten Juli 1818. Schulden halber steht bei hiesigem Gerichtsamte zum Verkauf der dem Grundwerthe nach auf 70 Rthlr. nach der Neßung aber auf 180 Rthlr. gewürdigten, von Christoph Neumann hinterlassenen Häuslernahrung zu Rengersdorf auf den 5ten October d. J. der einzige Termin an, zu dem nicht allein Diehungslustige eingeladen, sondern auch die unbekannten Gläubiger des Neumann Behufs der Anzeige ihrer Forderungen sub pōna präclußi hiermit vorbezeichnet werden.

Hochadlich v. Uechtrigsches Gerichtsamt daselbst.

Sulan den 28ten Juli 1818. Nachdem der Scholtisey-Auszügler Gottfried Hübner von Miskowitz durch das heut publicirte Resoluit als Verschwendter erklärt worden, so wird solches öffentlich mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß nur alles das, was dessen Curator Gerichtsscholz Friedrich Lachmann genehmigt hat, von Gültigkeit ist, und sich daher Niemand, wenn er nicht Schaden leiden will, mit dem Gottfried Hübner einzulassen befugt ist.

Freyherrlich v. Troschke freyherrlicher Landesherren. Gericht.

Glaß den 15ten August 1818. Da der hiesige Stadtzimmerer-Vosten durch das Abieben des Meisters Franz Strauch vakant geworden und die Concurrenz bey dessen Wiederbesetzung beschossen ist, so werden diejenigen approbirten Herren Zimmermeister, welche dieses Stadtamt zu erhalten wünschen und sowohl ihre Qualification als Unbescholtenheit gehörig nachweisen können, hierdurch ersucht, sich bis Michaeli d. J. dieserhalb bey dem Bürgermeister Vater persönlich zu melden.

Der Magistrat.

Glaß den 24. Juli 1818. Da die den Anton Brügerschen Erben zugehörige sub No. 57. in Grünwald belegene und auf 90 Rthlr. gewürdigte Colonisten-Stelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremptorius auf den 3ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichts-Stelle im hiesigen Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kaufslustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unerkannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtsgericht.

Hultschin den 15ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht: daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 11. zu Ellgorth vormals Kobschütz- jetzt Ratiborer Kreises belegenen dem Jacob Neugebauer gehörigen Gärtnerstelle, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigentums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 31sten October d. J. in hiesige Gerichtsamtscanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat;

widrig



widrigenfalls solcher daran unter Ausfertigung eines ewigen Stillstehens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Boodensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

Hultschin den 2ten Juli 1818. Von Seiten des ununterzeichneten Justizamtes wird hiedurch bekräftigt: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 36. in Langendorf vormals Leobschütz = jetzt Rattiborer Kreises belegenen, dem Jacob Friedesky zugehörigen Robothgärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 2ten November d. J. in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Ausfertigung eines ewigen Stillstehens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Hultschin den 20ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch bekräftigt: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 49. in Langendorf vormals Leobschütz = jetzt Rattiborer Kreises belegenen, dem Thomas Rowat zugehörigen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 2ten November 1818. in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Ausfertigung eines ewigen Stillstehens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Neuhaus den 7ten Juli 1818. Das zu Dittersbach sub No. 52. belegene Auenhaus und Garten des Johann Herrmann, soll Schuldenhalber gerichtlich verkauft werden. Abgeschätzt ist dieses Grundstück auf 66 Rthlr. Cour. und haben Zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 17ten September d. J. anstehenden einzigen Versteigerungstermin im dasigen Gerichts-Kreischam vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. In eben diesem Termin haben alle unbekannte Gläubiger des Herrmann ihre Forderungen, bey Verlust ihres Rechts, anzumelden und zu bescheinigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus

Glaß den 2ten July 1818. Da das dem Ignaz Hoffmann gehörige sub No. 76. zu Altmildsdorf belegene und auf 91 Rthlr. 4 gr. 2 d. gen. ürbidige Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 16ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley zu Niederschmedeldorf ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Das gräflich v. Redensche Niederschmedelborfer Gerichtsamt.

## B e y l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. August 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 24. July 1818. Bei dem Gerichtsamt zu Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. den 30. Mart. 1816. 1. des George Friedrich Finke's Hauskauf No. 92 zu Lauterfeisen, pro 60 Rthl.

II. den 20. July 1816. 2. des Joh. Gottfried Häfers Hauskauf zu Lauterfeisen no. 4., pro 40 Rthl.

III. den 31. August 1816. 3. des Joh. Gottfried Hofmann's Gartenkauf no. 64 zu Lauterfeisen, pro 1100 Rthl.

IV. den 19. October 1816. 4. des Christian Gottfried Schröters Gartenkauf No. 80 zu Siebeneichen, pro 500 Rthl.

V. den 9 Novembr. 1816. 5. der Anna Rosine verw. Heyndrich geb. Adolphin Hauskauf no. 14 zu Lauterfeisen, pro 35 Rthl.

VI. den 7. Decb. 1816. 6. des Joh. George Hofmann's Gartenkauf no. 11 zu Radmannsdorf, pro 600 Rthl.

7. des Joh. Gottlieb Hofmann's Erbscholtseynkauf no. 18 zu Radmannsdorf, pro 11120 Rthl.

VII. den 1. Febr. 1817. 8. des Joh. Gottfried Böhm's Hauskauf no. 16 zu Lauterfeisen, pro 50 Rthl.

9. des Joh. Gottlieb Puhls Gartenkauf no. 35 zu Lauterfeisen, pro 162 Rthl.

10. des George Friedrich Pohls Gartenkauf no. 55 zu Siebeneichen, pro 150 Rthl.

VIII. den 3. Mart. 1817. 11. des Joh. Heinrich Gottfried Ehrlichs Erbscholtseynkauf zu Siebeneichen no. 59, pro 7023 Rthl.

IX. den 29. Mart 1817. 12. des Joh. Gottlieb Wolfs Gartenkauf no. 83 in Siebeneichen, pro 300 Rthl.

13. des Joh. Gottlieb Wogts Hauskauf, no. 89 in Siebeneichen, pro 190 Rthl.

X. des



X. den 26. April 1817. 14. des Joh. Jeremias Zimmers Gartenkauf no. 54. zu Lauterfeifen, pro 1900 rthl.

XI. den 19. Jul. 1817. 15. des Christoph Widders Hauskauf no. 111. zu Lauterfeifen, pro 70 rthl.

XII. den 13 Sept. 1817. 16. der Johanne Rosine verehel. Läßig geb. Widders Hauskauf no. 109. in Lauterfeifen, pro 250 rthl.

XIII. den 18. Octob. 1817. 17. des Joh. Franz Pohls Bauererguthkauf no. 11. zu Lauterfeifen, pro 800 rthl.

XIV. den 31 Jan. 1818. 18. des Joh. Gottlieb Krauses Hauskauf no. 15. zu Lauterfeifen, pro 40 rthl.

XV. den 28. Mart. 1818. 19. des Joh. Gottlieb Rothers Gartenkauf no. 25 zu Lauterfeifen, pro 400 rthl.

20. der Anna Maria Teichlern Hauskauf no. 38. zu Lauterfeifen, pro 45 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$  Dr.

21. des Gottlieb Hofmanns Gartenkauf no. 24. zu Radmannsdorf pro 1000 rthl.

22. des Gottfried Raupbachs Gartenkauf zu Siebeneichen no. 61., pro 160 rthl.

XVI. den 25. April 1818. 23. des Joh. Christoph Hübners Bauererguthkauf no. 40. zu Siebeneichen, pro 7800 rthl.

XVII. den 27. Juny 1818. 24. des Christian Gottlieb Densts Hauskauf no. 12. in Lauterfeifen, pro 100 rthl.

\*) Löwenberg den 16 July 1818. Bei dem Gerichtsamte zu Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. den 27. Decemb. 1815. 1. des Joh. Gottlieb Sauers Hauskauf no. 25. zu Niederkeßeldorf, pro 130 rthl

II. den 24. Jan. 1816. 2. des Carl David Baumgarts Hauskauf no. 37. zu Neuland, pro 230 rthl.

III. den 29. Jan. 1816. 3. des Benedict Kluges Hauskauf no. 108. in Seifersdorf, pro 300 rthl.

IV. den 7. Februar 1816. 4. des Johann Gottlieb Scholzeskauf, um das in Seifersdorf gelegene Stück Viehigs-Acker, pro 86 rthl. 15 sgl.

5. des Joh. Gottlieb Böhm's Kauf, um die Schenke no. 29. in Niederkeßeldorf, pro 1300 rthl.

V. den 21. Febr. 1816. 6. des Joh. George Schuberts Hauskauf no. 62. in Neuland, pro 120 rthl.

7. des Carl Scholzes Mühlenkauf no. 4. Neuland, pro 1600 rthl.

8. des

8. des Joh. Carl Gottfried Seiblers Gartenkauf no. 65. in Seifersdorf, pro 423 rthl.

9. des Joh. Friedrich Richters Bauerguthkauf no. 20. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

VI. den 6ten Mart 1816. 10. des Joh. Gottlieb Drauschke's Hauskauf no. 75. in Seifersdorf, pro 60 rthl.

VII. den 20. Mart. 1816. 11. des Joh. Gottfried Nickgens Kretschamkauf no. 76. in Seifersdorf, pro 1000 rthl.

VIII. den 3. April 1816. 12. des Gottfried Bunzels Gartenkauf no. 57. in Andreasthal, pro 60 rthl.

XI. den 17. April 1816. 13. des Anton Tanzmannshauskauf no. 40. in Niederkeßelsdorf, pro 24. rthl.

X. den 1. May 1816. 14. des Joh. Gottfried Kühns Bauerguthkauf no. 4. in Seifersdorf, pro 800 rthl.

15. des Joh. Gottfried Seibts Bauerguthkauf no. 12. in Cunzendorf, pro 2000 rthl.

16. des Joh. Casper Thamm's Hauskauf no. 76. in Cunzendorf, pro 500 rthl.

17. des Joh. Gottfried Anders Hauskauf No. 10. in Wenigradwig, pro 40 rthl.

18. des Joh. David Walters Hauskauf no. 116. in Cunzendorf, pro 220 rthl.

19. des Gottlieb Ziebig's Hauskauf no 3., in Wenigradwig, p. 40 rthl.

20. des Christian Gottlieb Führig's Hauskauf no. 209. in Cunzendorf, pro 140 rthl.

XI. den 15 May 1816. 21. des Gottfried Sauers Gartenkauf no. 58. in Cunzendorf, pro 207 rthl. 28 fl 11  $\frac{1}{2}$  dr.

XII. des 29. May 1816. 22. des Draugott Hofmann's Hauskauf no. 154. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

23. des Joh. Franz Gude's Hauskauf no. 101. in Seifersdorf, pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Kühns Gartenkauf no. 53. in Seifersdorf, pro 472 rthl.

XIII. den 12. Juny 1816. 25. des Gottfried Thiemann's Hauskauf no. 127. in Seifersdorf, pro 256 rthl.

26. des Joh. Gottlob Santer's Hauskauf no. 57. in Cunzendorf, pro 500 rthl.

XIV. den



- XIV. den 10. Jul. 1816. 27. des Gottlob Ulbrichts Hauskauf no. 195. in Cunzendorf, pro 100 rthl.  
 28. des Christian Gottlieb Gruhns Bauerguthskauf no. 14. in Cunzendorf, pro 1500 rthl.  
 29. des Joh. Gottlieb Henkels Gartenkauf no. 51. in Cunzendorf, pro 180 rthl.  
 30. des Joh. David Hofmanns Hauskauf no. 73. in Cunzendorf, pro 220 rthl.  
 XV. den 24. July 1816. 31. des Joh. Wendrichs Gartenkauf no. 41. in Wenigrackwitz, pro 130 rthl.  
 32. des Joh. Gottlieb Rothes Schenkkauf no. 9. in Wenigrackwitz, pro 1200 rthl.  
 33. des Gottlieb Mühlis Hauskauf no. 115. in Seifersdorf, pro 140 rthl.  
 XVI. den 4. Septb. 1816. 34. des Joh. Carl Schuberts Hauskauf no. 75. in Neuland, pro 200 rthl.  
 35. des Joh. Carl Schuberts Gartenkauf no. 17. in Neuland, pro 160 rthl.  
 XVII. den 18. Sept. 1816. 36. des Häusl. Joh. Anton Herzogs Hauskauf no. 40. in Neuland, pro 300 rthl.  
 37. der Joh. Dorothea Aelt. geb. Scharfenberg Hauskauf no. 33. in Wenigrackwitz, pro 40 rthl. 18 sgl. 11 dr.  
 XVIII. den 2. Octbr. 1816. 38. des Joh. Gottfried Förster Bauerguthskauf no. 9. in Seifersdorf, pro 240 rthl.  
 39. des Traugott Engwichts Hauskauf no. 137. daselbst, pro 340 rthl.  
 XIX. den 11. Decb. 1816. 40. des Joh. Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 44. in Niederkeßelsdorf, pro 50 rthl.  
 41. des August Blosches Gartenkauf no. 51. zu Andreasthal, pro 100 rthl.  
 42. des Franz Reinholds Schmiedekauf no. 158. in Seifersdorf, pro 320 rthl.  
 43. des Joh. Gottfried Böhm's Hauskauf no. 8. Niederkeßelsdorf, pro 53 rthl. 10 sgl.  
 XX. den 12. Decb. 1816. 44. der Barbara Elisabeth verehel. Pfennig geb. Bayers Bauerguthskauf no. 19. in Cunzendorf, 1800 rthl.  
 XXI. den 8 Jan 1817. 45. des Gottfried Wenzels Gartenkauf no. 27. in Niederkeßelsdorf, pro 299 rthl.

46. des Joh. Samuel Wünsches Hauskauf no. 28. baselst.,  
pro 25 rthl.

XXII. den 22. Jan. 1817. 47. des Joh. Gottfried Kühns  
Gartenkauf no. 73 in Seifersdorf, pro 300 rthl.

48. des Joseph Waters Gartenkauf no. 21. zu Wenigrackwitz,  
pro 50 rthl.

49. des Traugott Hofmanns Gartenkauf no. 57. in Seifers-  
dorf, pro 600 rthl.

50. des Johann Casper Koblebers Hauskauf no. 65. in Neuland,  
pro 70 rthl.

XXIII. den 5. Febr. 1817. 51. des Joh. Gottlieb Wen-  
drichs Hauskauf no. 69. in Cunzendorf, pro 80 rthl.

XXIV. den 19. Febr. 1817. 52. des August Scholzes Gar-  
tenkauf no. 26. in Neuland, pro 250 rthl.

53. der Josepha verehel. Mandel geb. Einots Hauskauf no. 40.  
in Neuland, pro 300 rthl.

54. des Joh. Gottlieb Würfels Hauskauf no. 78. in Neu-  
land, pro 100 rthl.

55. des Joh. Carl Gottlieb Kalckbrenners Hauskauf no. 110.  
in Seifersdorf, pro 70 rthl.

56. des Gottfried Heunnigs Gartenkauf no. 33. in Cunzendorf,  
pro 125 rthl.

XXV. den 24. Febr. 1817. 57. des Gottfried Wehnerts  
Hauskauf no. 37. in Wenigrackwitz, pro 30 rthl.

58. des Gottlieb Wünschers Gartenkauf no. 52. in Niederles-  
feldsdorf, pro 40 rthl.

XXVI. den 5. Mart. 1817. 59. des Joh. Christian Seibts  
Hauskauf no. 82. in Cunzendorf, pro 100 rthl.

60. Joh. Gottfried Gudes Hauskauf no. 158. in Cunzendorf,  
pro 29 rthl.

61. des Joh. Friedrich Lorenzes Hauskauf no. 121. in Cun-  
zendorf, pro 120 rthl.

XXVII. den 16. April 1817. 62. des Joh. Friedrich Zingels  
Bauerguthkauf no. 2. in Höckigt, pro 950 rthl.

XXVIII.



XXVIII. den 1. May 1817. 63. des Traugott Hofmanns Bauerguthskauf no. 4. in Seifersdorf, pro 1000 rthl.

XXIX. den 14. May 1817. 64. des Christian Gottlieb Hofmanns Gartenkauf no. 49. in Seifersdorf, pro 200 rthl.

XXX. den 25. Juny 1817. 65. des Gottlob Ulrichs Hauskauf no. 198. in Cunzendorf, pro 152 rthl. 26 sgl. 9  $\frac{1}{2}$  dr.

66. des Anton Pfennigs Bauerguthskauf na. 19. in Cunzendorf, pro 1800 rthl.

67. des Joh. Gottfried Gierths Gartenkauf no. 149. in Giesmannsdorf, Seif. Anth., pro 200 rthl.

XXXI. den 9. July 1817. 68. des Carl Joseph Tiepolds Gartenkauf no. 56. in Seifersdorf, pro 300 rthl.

69. des Samuel Gottfried Plagwitzes Hauskauf No. 60. in Andreasthal, pro 24 rthl.

70. des Gottlieb Pohls Gartenkauf no. 52. in Cunzendorf, pro 250 rthl.

71. des Gottlieb Schmits Hauskauf no. 94. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

XXXII. den 17. Septbr. 1817. 72. des Gottlieb Scholzes Hauskauf no. 177 in Cunzendorf, pro 150 rthl.

73. des Joh. Christian Ernst Försters Gartenkauf no. 29. in Cunzendorf, pro 200 rthl.

XXXIII. den 1. Octb. 1817. 74. des Friedrich Wilhelm Tischers Gartenkauf no. 12. in Neuland, pro 100 rthl.

XXXIV. den 15. Octb. 1817. 75. des Joh. Christian Gottlieb Werners Scheithauskauf no. 9. in Wenigrockwitz, pro 1200 rthl.

76. des Joh. Gottfried Krauses Gartenkauf no. 63. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

XXXV. den 29. Octbr. 1817. 77. des Gottfried Liebelts Hauskauf no. 154. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

78. des Joh. Gottlieb Seipps Hauskauf no. 56. in Neuland, pro 160 rthl.

79. des Joh. Gottlieb Liewalds Hauskauf no. 144. in Seifersdorf, pro 425 rthl.

XXXVI. den 12. Novbr. 1817. 80. des Joh. Gottlieb Siebeneichers Gartenkauf No. 36. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

81. des Traugott Scholzes Bauerguthkauf No. 18. in Seifersdorf, pro 700 rthl.

82. des Gottfried Pfeifers Gartenkauf No. 41. in Seifersdorf, pro 150 rthl

XXXVII. den 26. Novb. 1817. 83. des Gottfried Graus Hauskauf No. 120. in Cuzendorf, pro 260 rthl.

84. des Joh. Gottlieb Schuhmanns Hauskauf No. 59. in Andresthal, pro 30 rthl.

XXXVIII. den 15. Decb. 1817. 85. des Joh. Carl Gottlieb Dressbers Mühlenkauf No. 7. in Weingratwitz, pro 5000 rthl.

Sagan den 30. Juny 1818. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen = Sagenschen und Priebruschen Crelles vom 1. Januar bis ultimo Juny 1818 angezeigten und ausgerichtigten Kauf = Contracte.

1. Kauf Contract des Johann Gottfried Lehmann über die zu Zelpau sub No. 19. belegene Häuslernahrung für 47 rthl.

2. des Johann George Menzel über die zu Nieder = Hartmannsdorf sub No. 24 belegene Bauernahrung, für 800 rthl.

3. des Johann Friedrich Rudolph über die zu Groß = Sektzen sub No. 49. belegene Windmühle, für 1000 rthl.

4. des Johann Michael Lehmann über die zu Zessendorf sub No. 21. belegene Gärtners = Nahrung, für 24 rthl.

5. des Johann Christoph Wanneberger über die zu Wältsch sub No. 9. belegene Bauer = Nahrung, für 314 rthl.

6. des Johann Traugott Metstor über die zu Jannitz sub No. 11. belegene Bleiche, für 1400 rthl.

7. des David Quentt über die daselbst sub No. 16 belegene Häusler = Nahrung, für 40 rthl.

8. des Johann Gottlob Schmidt über die zu Groß = Petersdorf sub No. 16. belegene Häusler = Nahrung, für 40 rthl.

9. des Gottlieb Schirmer über die zu Jendendorf, sub No. 6. belegene Bauer = Nahrung, für 248 rthl.

10. des Gottfried Lausche über die daselbst sub No. 4. belegene Bauer = Nahrung, für 197 rthl.

11. des Christoph Borisch über die zu Pohlischmachen sub No. 11. belegene Bauer = Nahrung, für 200 rthl.

12. des Johann Gottfried Scheunichen, über die zu Tschirndorf sub No. 20. belegene Häusler = Nahrung, für 40 rthl.

13. des Johann Traugott Stellmacher über die daselbst sub No. 5. belegene Bauer = Nahrung, für 550 rthl.

14. des Johann Carl Gottlieb Stellmacher über die daselbst sub No. 31. belegene Häusler = Nahrung, für 150 rthl.

15. des Samuel Mühl über die daselbst sub No. 33. belegene Häusler = Nahrung, für 30 rthl.

16. des Erdmann Birner über die daselbst sub No. 36. belegene Häusler = Nahrung, für 200 rthl.

17. des



17. des George Heinrich Glücke über die daselbst sub No. 10. belegene Bauer-Nahrung, für 200 rthl.
18. des Samuel Haase, über die zu Loos sub No. 24. belegene Häusler-Nahrung, für 18 rthl.
19. der Anne Rosine Nietschle über die daselbst sub No. 14. belegene Häusler-Nahrung, für 100 rthl.
20. der Marie Dorothee Gräse über die daselbst sub No. 21. belegene Häusler-Nahrung, für 29 rthl. 20. sgl.
21. des Johann Gottfried Borisch über die daselbst sub No. 13. belegene Bauer-Nahrung, für 300 rthl.
22. Johann Salomon Schmidt über die zu Pohnischmachon sub No. 8. belegene Bauer-Nahrung, für 1200 rthl.
23. des George Friedrich Haase über die zu Eisenberg sub No. 32. belegene Häusler-Nahrung, für 60 rthl.
24. des Christian Friedrich Haase über die Schmiede-Nahrung sub No. 10 zu Zeisau, für 200 rthl.
25. des Johann George Freudenberg über die zu Puschkau sub No. 27. belegene Häusler-Nahrung, für 92 rthl.
26. des Gottlieb Schulz über die daselbst sub No. 1. belegene Scholtisey, für 1000 rthl.
27. der Anne Marie Zimmer über die zu Neuhaus sub No. 36. belegene Gärtner-Nahrung, für 103 rthl.
28. des Johann Gottlieb Tschacher über die daselbst sub No. 16. belegene Häusler-Nahrung, für 50 rthl.
29. des Gottlieb Franke über die zu Ober-Hartmannsdorf sub No. 17. belegene Bauer-Nahrung, für 100 rthl.
30. der Christiane Wilhelmine Tschacher über die zu Neuhaus sub No. 17. belegene Häusler-Nahrung, für 40 rthl.
31. des Johann Franke über die zu Eisenberg sub No. 11. belegene Gärtner-Nahrung, für 40 rthl.
32. des Johann Christian Ernst Kleeke über die daselbst belegene Bauer-Nahrung, für 475 rthl.
33. des Johann George Zippel über die zu Heiligensee sub No. 7. belegene Häusler-Nahrung, für 700 rthl.
34. des August Stein über die zu Gladisgorpe sub No. 31. belegene Häusler-Nahrung, für 55 rthl.
35. des Carl Traugott und Christiane Geschwister Jacob über die zu Kelschenau sub No. 13. belegene Häusler-Nahrung, für 70 rthl.
36. desgleichen über die daselbst sub No. 22. belegene Häusler-Nahrung, für 60 rthl.

Herzogl. Sagan. Rent-Cammer-Justiz-Mint:

Schönau den 15ten July 1818. Der Kauf des Johann Ehrenfried Beer, um das väterl. Freihaus No. 9. in Willenberg, für 400 rthl. wird bekannt gemacht.  
Das Hapelsche Gerichtsamt zu Nieder-Növersdorff und Willenberg.

Donnerstags den 27. August 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 3ten April 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Direction der Königl. Preuß. Officier-Wittwencasse in Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergüter Hennigsdorf und Kunzendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1812. nach der dem bey den hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beugefügte zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftl. auf 37077 Rth. 7 1/2 Rth. 8 d. abgeschätzt ist, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öff. lich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 3ten d. Monats gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1sten August dieses Jahres und 2ten November dieses Jahres, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27ten Februar 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann im Parterrezimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Hofrath Proffert und die Justizcommissarien Stöckel und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leger ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Polkwitz den 20ten August 1818. Von unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das am Ringe sub No. 72. belegene, auf 1243 wüthl. 12 qgr. 4 d. Cour. gerichtlich gewürdigte und abgekaupte brauberechnete Haus des verstorbenen Schumachers und Bürger Christian Nicolaus, auf den Antrag seiner Erben und deren Vormünder, in dem einzelt entsehetenden am 17. October d. J. anberaumten Termine öffentlich verkauft werden soll. Jeder beß- und zahlungsfähige Kauflustige wird hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr



Uhr im hiesigen Stadgerichtszimmer sich einzufinden, sein Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger sowohl als der Erben und deren Vormünder, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Hierbei wird die, in der diesfälligen Verkaufsanzeige im öffentlichen Anzeiger des Königl. Preussischen Regierungsamtsblatts Nro. 32. Pag. 213. enthaltene präclufive Einladung der 2c. Nicolausschen Gläubiger hiermit zurückgenommen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

\*) Erachenberg den 17. August 1818. Da sich in dem den 3ten Juli 1818. angeordneten Termine zum öffentlichen Verkauf der zu Klein-Elguth bei Prausnitz belegenen Mülser George Winklerschen Gebäude, des Fleck Ackers, des Mühlberges, und des zum Wiederaufbau der durch den Sturm ungeschützten und zerschmetterten Mühle vorräthigen ausgearbeiteten Holzes und sonstigen zur Mühle als solche gehörigen Utensilien kein Kauflustiger gemeldet; so ist ad Instantiam eines Realgläubigers ein anderweitiger peremptorischer Subhastations-Termin auf den 28ten September Vormittag 9 Uhr in der Amtswohnung des Fürstenthums Gerichtscanzlers Pankisch qua Justitiarius von Klein-Elguth anberaumt worden, zu welchem alle Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Fürstl. v. Hagsfelde Klein-Peterwitz und Elguter Gerichtsamt.  
Pankisch.

Hörlitz den 17. Juli 1818. Von dem unterzeichneten Stadgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die alhier in der Ronnengasse zwischen den Köhleschen und Rämischen Häusern sub Nro. 77. gelegene, von den Johann Nicolaus Raueschen Erben, als Besitzern, losgegebene Brauhofs-Brandstelle, welche 175 Rthlr. die damit verbundene Braugerechtigkeit aber 1500 Rthlr. gewürdigt worden, in dem auf den Sechzehnten October l. J. einzig angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Brauhofs-Brandstelle zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefodert, benannten 16ten October Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause alhier, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann der Abjudication an den Meist- und Bestbietenden sich zu gewärtigen. Als eine besondere Kaufbedingung wird hiebey angeführt, daß der Ersteher der Brandstelle verbunden ist, die Wiederaufbauung eines Wohnhauses auf derselben, innerhalb Jahresfrist bey Vermeldung anderweiter Subhastation der Baustelle auf seine Kosten zu bewerkstelligen und wenigstens ein drittheil des Kaufgebots loco cautionis baar bey der Abjudication zu zahlen. Im übrigen kann sowohl die erwähnte Taxe als alles andre die Baustelle betreffende, auf hiesigem Rathhause, während der gewöhnlichen Canzleystunden eingesehen werden.

Das Stadtgericht alhier.

Citationes Edictales.

Dreslau den 2. Juni 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts über den in 1536 Rthlr. 14 ggr. Activis und 267 Rthlr. 20 ggr. Passivis bestehenden Nachlaß des Deconomen Carl Wilhelm Steiner auf den Antrag der  
Stets

Ereinersehen Universal-Erben der Susanna verehelichten Eytzsch. geb. Scholz heute der erbhächstliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vier an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte auf den 26sten September c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinnenen aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren spätern Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

### Königl. Gericht der Stadt.

\*) Breslau den 10. July 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts werden auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Carl Klose und Anton Wacke aus Neumark, welche vor mehreren Jahren ausgewandert sind und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Auditor Eimander anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Schloß Mittelwalde den 12ten August 1818. Das gräf. Althansche Justizamt der Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfsdors clirt hierdurch das Eheweib des Bauern Ignaz Moser aus Thandorf, Namens Ludmilla geb. Scholz, welche schon vor 23 Jahren ihren Ehemann heimlich verlassen, desgleichen auch ihre Tochter gleichen Namens, die sie 4 Jahr alt mit sich genommen, von deren Leben und Aufenthalt aber bisher keine Nachrichten eingegangen, sich entweder vor oder in dem auf den 28. May 1819. anberaumten Termine auf dem Schlosse alhier vor dem unterzeichnetem Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung. bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie die vereelt Moserin dem Antrage ihres Ehemannes gemäß für todt erklärt, letzterem die anderweitige Berechtigung gestattet und das zurückgelassene Vermögen demselben, so wie den übrigen hinterbliebenen Kindern ausgeantwortet werden wird.

Das gräf. v. Althansche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Cofel



**Cosel** den 10ten Juni 1818. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß Behufs Verkaufung eines von dem Seifensieder Franz Josch hinterlassenen Hauses, von der Vormundschaft das Aufgeboth der unbekannten erbsehaftlich Creditoren so wie der unbekannten Real-Prätendenten der Franz Joschischen Realitäten nachgesucht und verfügt worden ist. Sämmtliche unbekannte Intressenten, welche Ansprüche an den Seifensieder Franz Josch oder an dessen hinterbliebene Häuser und Gründe zu haben vermeinen, werden zu Anmeldung und Justification derselben auf den 30sten September c. a., welcher Terminus peremptorius ist, vorgeladen, unter der Bekanntmachung, daß ausenbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte verworfen, auch ausenbleibende unbekannte Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Rattibor** den 16ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Hultschin gebürtige entwichene enrrollirte Cantontit Anton Lichogty dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 16ten October d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) **Fauer** den 10ten August 1818. Von dem Gerichtsamt Conradswaldau zur Königl. Bayerischen Herrschaft Maltsch gehörig wird hiermit wenn es zu wissen nöthig, bekannt gemacht, daß: 1) auf den Antrag des Fauergruts-Besitzer Friedrich Zobel aus Conradswaldau dessen Sohn der Mousquetier Johann Gottfried Zobel vom 11ten Linien-Infanterie-Regiment (zweyten Schlesischen); 2) auf den Antrag des Hofsäckner Gottlieb Ernst, dessen Bruder der Mousquetier Gottfried Ernst von eben gedachten Regiment, welcher letztere nach der Schlacht bey Leipzig, ersterer aber vermißt worden, nachdem er in das Lazareth zu Jochschanen bey Erfurth gebracht worden, hierdurch öffentlich vorgeladen und Behufs deren Todes-Erklärung, so wie ihre etwaige unbekannte Erben edictaliter citirt werden sollen. Es werden daher in Gemäßheit der Vorschrift der Allgem. Ger. Ord. P. I. Tit. 37. §. 6. sequ. in Verbindung mit der Cabinets-Ordre dd. Berlin den 23sten September 1810. und dem Hof-Rescript vom 20sten Juli 1811. die obervähnten beyden Mousquetiers Johann Gottfried Zobel und Gottfried Ernst aus Conradswaldau, so wie deren etwaige unbekannten Erben hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens in Termino peremptorio den 30sten November d. J. bey dem Gerichtsamt zu Conradswaldau an gewöhnlicher Amtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten.

Das Gerichtsamt Conradswaldau zur Königl. Bayerischen Herrschaft Maltsch gehörig.

Hoffmann, Justit.  
Spross

Sprottau den 17ten Juli 1818. Auf den Antrag der Anne Eleonore verwitt. gewesenen Reiche nunmehr verehlt. Kläner geb. Franz, werden alle diejenigen, welche an das unterm 4ten Januar 1803. von dem frühern Eigenthümer des Hauses No. 172. dem Daniel Albrecht ausgestellte, auf jenem Hause eingetragene Instrument über 100 Rthlr., welche angeblich bezahlt sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche machen, öffentlich vorgeladen, den 10ten September um 9 Uhr in dem vor dem Herrn Justizrath Ratwilslein auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewäreigen haben, daß sie damit präcludirt und das Instrument für mortificirt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Delß den 28sten Juli 1818. Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Handschuhmachers Christian Gottlieb Hanisch unterm 10. Juli 1818. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben verarzinnen, hierdurch vorgeladen, sich an den auf den 12ten October Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin zur Liquidation desselben unter Vorbringung der diesfälligen Beweismittel zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Auswärtigen werden an Mangel der Bekannthschaft die Justizcommissarien Eiede, Samprecht und Schmiedel als Bevollmächtigte vorgeschlagen. Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas zu dem Nachlasse des Handschuhmacher Hanisch gehörige an Geld, Sachen, Efficien oder Instrumenten hinter sich haben, aufgefordert, solches an das Depositarium des unterzeichneten Gerichts mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte daran abzuliefern, widrigenfalls sie dieser Rechte im Fall der Verschweigung oder Zurückhaltung werden für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Eine stählerne Briefpresse mit Gestell, im besten Stande, und in allen Königl. Aemtern zum Abstempeln zu gebrauchen, nebst eine neue kupferne Geld-Waage ist zu verkaufen in den Hinterhäusern No. 505. Parterre.

\*) Breslau. Beym Hufschmidt Rüssel vor dem Ohlanerthore No. 34. ist ein großer Vierdestall, Bodengelaß und Wohnstube; auch zum Schuttboden brauchbar zu vermietthen.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 38ster Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne b. y mir gefallen, als: 1 Gewinn von 60 Rthlr. auf No. 18883. 1 Gewinn von 45 Rthlr. auf No. 38195. 1 Gew. von 40 Rthlr. auf No. 45627. 4 Gew. von 30 Rthlr. auf No. 1780 1845 18852 38127. 1 Gew. von 25 Rthlr. auf No. 9422. 13 Gew. von 20 Rthlr. auf No. 519 75



7731 53 87 88 6931 33 9401 38104 45 38204 45547, welche sogleich in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 3ten Classe 38ster Classen-Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 11. und 12. Septbr. festgesetzt ist, muß bey unsehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 4. Septbr. geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. Gold und 4 gr., oder 5 Rthl. 20 gr. Cour., das halbe 2 Rthl. 12 gr. Gold und 2 gr. oder 2 Rthl. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 6 gr. Gold und 1 gr. oder 1 Rthlr. 11 gr. Cour. Losloose sind bis zum Ziehungstage zu haben und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

\*) Breslau den 26. August 1818. Den 24. August Mittags um 1 Uhr starb plötzlich am Schlagflusse unser guter verehrter Vater, Schwiegervater und Großvater der ehemalige Bürger und Kaufmann Herr Carl Ferdinand Heinrici in einem Alter von zurückgelegten 74 Jahren. Sein Andenken wird stets in unsern Herzen fortleben. Wir entledigen uns der traurigen Pflicht, dieses allen Verwandten und Freunden anzuzeigen, und sind auch ohne Beileidsbezeugungen Ihrer gütigen Theilnahme versichert.

Die hinterlassenen Töchter, Schwiegersöhne und Enkel.

Breslau. Zu vermietthen ist auf den Raschmarkt No. 2024. die zweite Etage. Das Nähere bey'm Destillateur Hänfel zu erfragen.

Breslau den 21sten August 1818. Große Meubles-Auction wegen Mangel an Raum von Stühlen, Sopha, Kleider-, Wäsch- und Schreib-Sekretairs, Glas- und andern Schränken, Kommoden, Tische, Bettstellen, Spiegel u. wird alle Tage gehalten von früh 8 Uhr an bis Abends 6 Uhr im großen Redoutensaal auf der Bischoffsgasse von

Rückert, aus dem großen Meubles-Magazin.

\*) Breslau. Eine Person von guter Erziehung, welche der Wirtschaft, wie auch allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, als Schneider, stricken, flicken, sehr gut was nähen und feine Wäsche gut zu behandeln versteht, wünscht diese Michaelis ein Unterkommen zu finden. Auf großen Gehalt macht sie keine Ansprüche, aber auf eine gute Behandlung. Das Nähere sagt Herr Dietrich auf der Nicolaisgasse am Thore in No. 439.

\*) Breslau. Zu verkaufen sind zwey große Plutroneabäume, Meisergasse No. 399.

\*) Breslau den 25. August 1818. Die heute früh um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige hiermit Verwandten und theilnehmenden Freunden ergebenst an.

E. W. Fremende, Conditor.

\*) Breslau. Wer einen Getreideboden zu vermietthen hat, der beliebe es dem Agent Räder in der Windgasse gefälligst anzuzeigen.

\*) Bres

\*) Breslau. Den respect. Freunden und Publikum zeige ich hiermit das Etablissement meiner Specerey-, Material-, Farbwaaren- und Tabackhandlung ganz ergebenst an, mit der Versicherung der besten und billigsten Waaren, wozu sich empfehle

Ernst Robert Regent in No. 790. Schweißbäcker Straße.

\*) Breslau. Eine Wohnung von zwey Zimmern auf die Straße und eines im Hofe nebst Zubehör gleich oder Michaeli zu beziehen ist zu erfragen bey

E. Preusch, Sandgasse No. 1595.

\*) Breslau. Den 23sten August ist auf dem Wege von Groß-Mochbern eine braune alte Hühnerhündin, welche an Kopf und Füßen gelb gebrannt und auf jeden Auge einen gelben Fleck, auch an dem Obertheil des linken Hinterfußes eine Warze hat, verlohren gegangen. Demjenigen, der solche bey'm Bezirksvorsteher Hrn. Förster sen. vorm Nicolai-Thor abgibt, oder ihren jetzigen Ort nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.

\*) Glogau den 18. August 1818. Der öffentliche Verkauf der Gütterschen Häuser in Glogau No. 72. und 73. wird hierdurch widerrufen, es fallen daher die auf den 28sten Septbr., 30. Novbr. und 30. Januar angesetzten Versteigerungstermine weg.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Hultschin den 15. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 13. Elgoth vormals Leobschütz jetzt Rattibor Kreises belegenen dem Belzel-Ezernitz gehörigen Gärtnereistelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und den noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 31sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley melden zu und seine erwannigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrlich Spens v. Woddensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

Hultschin den 3ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekräftet: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 22. in Langndorf vormals Leobschütz jetzt Rattiborer Kreises gelegenen, dem Georg Friedesky zugehörigen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monathen besonders aber den 6ten November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Woddensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

Hultschin



**Hultschin** den 3ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justiz-  
amtes wird hiedurch bekräftigt, daß das Hypothequenwesen bey der sub No. 38,  
in Langendorf vormals Leobschütz jetzt Rattiborer Creises belegenden dem Anton  
Michulla zu gehörigen Häus'erkstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen  
Registratur vorhandenen und der noch einzulehenden Nachrichten regulirt werden  
soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte  
Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 6ten  
November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts Cansley zu melden und seine  
etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auf-  
legung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Doodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

### Oeffentlicher Verkauf verschiedener Magazin-Güter.

In Folge hoher Ministerial-Anweisung wird das unterzeichnete Proviant-  
Amt den 15ten Septbr. d. J. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von  
2 bis 5 Uhr im hiesigen Königl. Magazinegebäude an der äußeren Frankenstein-  
er Gasse an Meißelbietende gegen baare Courant, Zahlung öffentlich verkaufen:  
108 Pfund Wacholderbeeren; 11½ Pf. Wacholderkast; 8 Pf. Holunderkast; 8 Pf.  
Honig; 10 Pf. süße Mandeln; 5 Pf. Mandelöl; 46 Pf. Olivenöl; 8 Pf. Leinöl;  
5 Pf. Ricinusöl; 32 Pf. gemeine Seife; 23 Pf. spanische Seife; 28½ Centner  
Hopfen, und mehrere Wispel Gersten-Malz, welches dasselbe hierdurch öffentlich  
bekannt macht und dazu besonders die Herren Apotheker, Droguisten, Bier- und  
Eßigbrauer und Brandweinbrenner einladet.

Glaß den 14ten August 1818. g)

Königl. Preuss. Proviantamt.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 26. August 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	94½
detto  detto	2 M.	140½	—	Friedrichsd'or	110½	110½
Hamburg Banca	4 W.	150	—	Conventions-Geld	—	—
detto  detto	2 M.	149½	148½	Münze	175	176
London	2 M.	—	6 6	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Wisse	102½	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	101½	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	2 Wisse	100½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	47	46½
detto	2 M.	—	99	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	2 Usc)	—	45½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107	106½
detto	2 M.)	—	45	—  500	—	—
detto in 20 Kr.	2 Wisse	103½	—	—  100	—	—
—  —  2 M.	—	—	102½	Disconto	—	—
Holland, Rand.-Ducaten	—	95½	94			

Freitag den 28. August 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

### AVERTISSEMENT

Den öffentlichen meistbietenden Verkauf des Kosniontauer Forstes betreffend.

Nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministerii vom 16ten Juli a. e. soll der bey dem Gute Kosniontau im Groß-Strehlitzer Kreise eine halbe Meile von Groß-Strehlitz belegene sogenannte Kosniontauer Forst mit dem darauf befindlichen Holzbestande und mit der Jagd-Gerechtigkeit im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden verkauft werden. Dieser Forst ist von dem Gute Kosniontau gegen Südwest  $\frac{1}{4}$  Meile entfernt, enthält überhaupt eine Fläche von Dreyhundert Sieben und Dreißig Morgen 10 □ R. und ist theils mit völlig gesunden Rothbuchen bis zu einem Alter von 160 Jahren theils mit Kiefern bis zu 120 Jahren alt bestanden. Die Grenzen sind durchgehends in Richtigkeit. Der Licitationstermin ist auf den 3. Septbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr in loco Kosniontau vor dem ernannten Commissario, Herrn Regierungs-Assessor Langner anberaumt, zu welchem Termin daher zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch vorgeladen werden. Die nähern Kaufs- und Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden. Uebrigens wird der Zuschlag ausdrücklich dem hohen Finanz-Ministerio vorbehalten; es bleibt aber dagegen der Muslichtant bis zum Eingang höherer Bestimmung an seine Offerten gebunden.

Doppeln den 4. August 1818. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### B e k a n n t m a c h u n g .

\*) Zwey unbekannte Schleichhändler, welche von dem Uebers-Auffseher Hinger aus Namslau am 21sten Juli d. J. zu Noldau, Namslauschen Kreises mit einem einspännigen Wagen betroffen worden, haben bey ihrer Flucht 15 kleine Gebinde Wein enthaltend, 1 Eimer 57 Quart Ungarwein, 66 Quart, rothen Ofener Wein und 2 Eimer 21 Quart böhmischen Wein, abgeschätzt auf 86 Rth. 20 gr., nebst einem Paar alten Stiefeln, einem alten Hut und einem leinen Tuch, zusammen auf 11 ggr. taxirt, zurückgelassen. Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in dem am 29sten Septbr. d. J. anstehenden Termin bey dem Königl. Uebers- und Zollamte in Namslau zu melden, sich über das

Das Eigenthum und die Versteuerung des gedachten Weins auszuweisen, und sodann weitere Verfügung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des §. 180. Tit. 51. P. 1. der Allgem. Gerichts-Ordnung mit Confiscation der aus dem vorläufigen zur Vermeidung des Verderbens des Weins erfolgten öffentlichen Verkauf des Corporis delicti gelbseten 120 Rthl. 6 gr. und mit der Verrechnung dieser Gelder, ohne weitem Anstand wird verfahren werden.

Breslau den 12ten August 1818. ( 8 )

Königl. Preuß. Regierung.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 24. April 1818. Da das zur Kaufmann Wolff Ottensoferschen Concur's-Masse gehörige auf dem Rossmarchte sub No. 524. g. legene Haus, welches nach der vor unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Prozent auf 8080 rth. Cour, zu 6 Prozent hingegen auf 6733  $\frac{1}{2}$  rth. Cour von der geordneten Commission abgeschätzt worden im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden sämtliche besitzfähige Kauflustige daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Bierungsterminen den 2. July 1818. den 5. September 1818., besonders aber in dem peremptorischen den 3. November 1818. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justz Rath Beer entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Grundstück durch das zu eröffnende Zueignungs-Urtheil ohnfehlbar zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Habelschwerdt den 26ten Juni 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird unter Einwilligung des Besitzers das in Plomnitz belegene sub No. 76. verzeichnete und auf 2388 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte zwey ipäpnige Freybauergut des Franz Reichel, hiermit öffentlich feil geboten und Terminus zu dessen Verkauf auf den 22ten September, 24 November d. J. und 26ten Januar 1819. anberaumt. Besitz-zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren und die Kaufs-Conditionen erfahren können werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe, in besagten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, eingeladen und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag der Stelle, unter Einwilligung der Real-Gläubiger und der Freygemeinde Plomnitz zu gewärtigen, indem auf spätrere als in Termino peremptorio eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das herzoglich Braunschweig Delische Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders.

Biegen



**Fiegenhals** den 2ten Juli 1818. Die zu Wellenhoff bey Meisse sub No. 1. gelegene Gärtnerstelle soll nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. October d. J. in loco Wellenhoff an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Das Beck Wellenhoffer Justizamt.

**Schmischhof** den 28ten Juli 1818. Auf den Antrag der Nicolaus Kapigaschen Erben und Verwandtschaft sollen die denselben zu gehörigen und in Cucko Danitz gelegenen Grundstücke bestehend in etwa 27 Schfl. Ackerland, einer Schmeer und einer kleinen Wiese an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist dazu ein einziger Termin auf den 2ten October d. J. früh um 10 Uhr im Orte anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, auf Nachgebothe wird keine Rücksicht genommen vielmehr hat der Meistbietende gegen Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag sofort zu erwarten. Die Taxe ist auf 350 Rthlr. Cour. ausgesetzt und kann hier und im Orte bey Amtmann Herrn Häbner nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Stein.

**Brleg** den 2. Juli 1818. Das Königl. Preuss. Land- und Stadgericht zu Brleg macht hierdurch bekannt, daß der auf dem Sperlingsberge sub No. 424. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 195 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, a-Dao binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 21. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf den Stadtgerichtskammer vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnter Brandplatz dem Meistbietenden und Bestehenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

**Ratibor** den 9ten Juli 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers des Bauers Mathes Müslirwicz alias Gadaz, wird das demselben gehörige zu Brzcie sub No. 16. gelegene Bauerguth, welches gerichtlich auf 266 Rthlr. 16 Gr. Cour. gewürdigt worden, hierdurch subhastirt, und Termini licitationis in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kreschmer auf den 10ten August, den 9ten September und peremptorie auf den 29sten October 1818. früh um 9 Uhr angesetzt, Kauflustige aber eingeladen, sich in diesem Termine, vorzüglich aber dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, dieses robothsame Bauerguth zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Haber

Habelschwerdt den 30. Juni 1818. Auf den Antrag des Besitzers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Joseph Lux in Plomnitz zugehörige sub No. 27. verzeichnete und auf 2802 Rthl. 27 sgr. 4 d<sup>r</sup>. gerichtlich gewürdigte zweispännige robothsfreye Bauergut hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf den 21. Septbr., 23. Novbr. d. J., peremptorie aber auf den 28. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in der Canzley zu Plomnitz anberaunt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciere und die Kaufsbedingungen erfahren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger und der Freygemeinde Plomnitz zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termino peremptorio eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das herzogl. Braunschweig-Delsche Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders.

Habelschwerdt den 27sten Juni 1818. Auf den Antrag des Besitzers wird im Wege der nothwendigen Subhastation, das dem Ignaz Langer zugehörige in Plomnitz sub No. 85. belegene und auf 2651 Rthl. 28 sgr. 10 d<sup>r</sup>. gerichtlich gewürdigte zweispännige robothsfreye Bauerguth zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgebothen und hiezu ein Termin auf den 23sten September, 25sten November d. J. und 27sten Januar 1819. in der Canzley zu Plomnitz anberaunt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche sowohl die Taxe des Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciere, als auch die Kaufs-Conditionen erfahren können werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe im besagten Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremptorisch ist, vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Das herzoglich Braunschweig Delsche Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders.

Namslau den 15ten Juni 1818. Von Seiten des Ober Amtmann Urbanschen Gerichtsamts zu Wangschütz, wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Kaufmann Mitmann gehörige sub No. 14. verzeichnete Freystelle zu Wangschütz, auf welcher bis jetzt der Kramhandel und die Gerechtigkeit zur Verfertigung und zum Verkauf destillirter Brandweine exercirt worden ist, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 700 Rthlr. Courant geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf dem 23sten Juli, 26sten August, peremptorie aber den 28sten September a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitarius zu Namslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wangschütz werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle, Vormittags um 9 Uhr

eins

einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zugewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks, sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitars, als an den Gerichtsstellen zu Carlsmarkt und Mangschütz jederzeit nachzusehen.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsammt zu Mangschütz.

Leßing.

Walliskurth bey Glas. Auf dem Dominio hieselbst sollen den 10ten September Vormittags um 9 Uhr 20 Stück Ruckflühe, so wie einiges Mastvieh an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden. Auch stehen daselbst 150 Stück Schöpfe zum Verkauf.

\*) Habelschwerdt den 14. August 1818. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das dem Tagelöhner Florian Lur zugehörige, in der hiesigen Wasservorstadt auf dem sogenannten Kreuzberge sub No. 153. belegene Haus nebst Garten und Viehweidefeld, welches auf 95 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist und hat den einzigen Biethungs-Termin auf den 2ten November d. J. angesetzt. Es werden demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachtes Haus abzugeben und hat der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende den Zuschlag desselben unfehlbar zu erwarten, indem auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe des Hauses ist übrigens zu jeder schließlichen Zeit in der Stadtgerichtlichen Registratur hieselbst zu inspiciren.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Landeshut den 12ten August 1818. Das subhastirte auf 51 Rthl. abgeschätzte Haus No. 258. der Wittwe Taube in hiesiger Vorstadt soll den 7ten October d. J. vor uns an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Landeshut den 15. August 1818. Das von dem verstorbenen Braugeschützen Reimann hinterlassene auf 203 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 246. mit einem Gärtchen in hiesiger Vorstadt soll, in dem auf den 24sten October d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Landeshut den 15ten August 1818. Das von dem hieselbst verstorbenen Schloffer Püchel hinterlassene brauberechtigte und auf 965 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus No. 168. hiesiger Stadt, soll auf den 28sten October dieses Jahres vor uns anstehenden einzigen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Landeshut den 15ten August 1818. Das in hiesiger Vorstadt gelegene zum Mauer Puhlschen auf 265 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 271., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 31sten October d. J.



vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Kiefernstädtel den 20ten August 1818. Das Kiefernstädtler Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Union Faberschen Wittib und der Vormundschaft, das in der Stadt Kiefernstädtel No. 71. belegene Union Fabersche Haus, welches auf 30 Rthlr. 26 Sgr. Münz. Courant abgeschätzt ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Citationen-Termin den 1ten October c. o. im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage in der gewöhnlichen Canzleystelle zu Kiefernstädtel Vormittags einzufinden.

\*) Landeshut den 15ten August 1818. Das in hiesiger Vorstadt gelegene Zäuner Büttnerische auf 114 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 26., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 4ten November d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Cosel den 19ten August 1818. Auf Antrag der Gerlaczek'sche Vormundschaft, sollen die den Gerlaczek'schen Erben gehörigen alhier belegenen Grundstücke, nämlich: a. ein zwischen des Sattlermeister Michael Schönfelder und Bäckermelster Klose Fundus belegene Acker von 12 Bresl. Scheffel. Ansaat und auf 140 Rthlr. gewürdigt; b. ein Ackerstück von 7 Bresl. Scheffel. Ansaat mit einem Wiesenfleck und auf 640 Rthlr. gewürdigt, vor dem Oberthor gelegen, dem Best- und Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige haben sich daher in Termino peremptorio den 26ten October c. Vormittags einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag nach Approbation der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten May 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelber der per modum subhastationis verkauften Wassermühle zu Klein-Sohlau Neumarktisch Kreises auf den Antrag eines Gläubigers des vorigen Besitzers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Wassermühle und deren Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten October Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin auf dem herrschaftlichen Schloß zu Groß-Sohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelbermasse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Mühle Gottfried Wurtge als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrliche v. Seidlitz Sohlauer Gerichtsamt.

Bresl.

Breslau den 26sten May 1818. Daß von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 3035 Rthlr. Activis und 2070 Rth. Passivis bestehenden Nachlaß des am 10ten May 1817. zu Paschwitz verstorbenen ehemaligen Regimentsquartiermeisters beim Husarenregiment v. Pleß, nachherigen Kreisdeputirten Philipp Ernst Goithold Rupprecht auf den Antrag des Curators seiner Nachlaßmasse der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht. Assessor Heinsmann auf den 30sten October 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hofrath Brassert und Justizcommissionsrath Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dom Breslau den 1sten May 1818. Vor das Bischofs-Consistorium und dessen Deputirten Herrn Consistorialrath Hirschberg wird auf Ansuchen der Susanna Hartmann geb. Hersfurt aus Oplau, deren bösslich von ihr entwichener Ehemann der Tagearbeiter und gewesene Tabackshändler Joseph Hartmann hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 25ten Juni c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino ultimo et peremptorio den 28sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstelle in Person zu stellen, daselbst auf die Ehescheidungsklage sich zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, die Vertheidigung seiner Gerechtsame, und alle zur Aufklärung der Sache dienliche Beweismittel anzuzeigen, und in deren Entsehung oder gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß die von seiner Ehefrau angegebene Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den schuldigen Theil geachtet werden soll. g.)

\*) Cösel den 10ten August 1818. Von dem unterschriebenen Gericht ist auf Ansuchen der Verlaackschen Vormundschaft der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden und werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Fleischer und Aрендator Johann Verlaack und an seine Eheconsortin Maria Anna geb. Zagan einen Anspruch zu haben vermehren, hiermit anzuordnen, bis den 26ten October c. Vormittag und spätestens in diesem Termin, welcher peremptorisch ist, von ihren Rechten Anzeige zu machen und dieselben zu begründen. Erscheinende haben dann gesetzliches Erstgerichtsbittel zu erwarten. Ausbleibende aber werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung sich meldender Gläubiger übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Larnowitz den 23. April 1818. Von Seiten des hiesigen freyherrlich Dethner Gerichts werden auf den Antrag des Groß-Kottorzer Wärrer

zer Broßig, alle diejenigen, welche an das, auf den in der Freyen-Standes-  
herrschaft Beuthen belegenen Rittergütern Alt-Tarnowitz, Doppelwitz und  
Antheil Antowitz sub Rubr. Hl. No. 1. lit. a. für die Kirche und das Hospital  
zu Groß-Rottorf zu 6 pro Cent zinsbar hastenden Martin v. Löwentronschs  
Fundations-Capital von 756 Rthlr. 4 ggr. als der Rest des ursprünglichen  
Capitals von 3900 Floren und an die über diese Pössen lautende aber verlohren  
gegangene Instrumente, bestehend: a) in dem Martin v. Löwentronschs Funda-  
tions-Instrumente und der beygehefteten Confirmation des fürstbischöflichen  
Amtes zu Breslau, oder in dem Testamente des Martin von Löwentron d. d.  
Oppeln den 28sten Februar 1730. et publ. den 21sten Februar 1731. oder einem  
beglaubten Extracte daraus; b) in dem Testamente des Wenzel v. Löwentron  
d. d. Treppau den 4. März 1732. et de publ. Oppeln den 23. May 1732., oder  
einem beglaubten Extracte daraus; c) in dem Schuld-Instrumente des George  
Joseph Gusnar von Komornik d. d. Alt-Tarnowitz den 17ten Juny et de  
confirm. den 15ten July 1754.; d) in dem Sentenze der standesherrl. Beuth-  
ner Regierung, in Sachen des Pfarrers Joseph v. Ratinowsky wider die  
Oberst-Lieutenant Elisabeth von Jeanneret geb. Freien von Belezek de publ.  
Tarnowitz den 2ten September 1766. und e) in der Recognition d. d. Tarnowitz  
den 29sten Decbr. 1769. über den stehen gebliebenen Rest von 1134 Floren 3  
Kr. schwer Cour., als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-  
Inhaber irgend einigen Anspruch zu haben verneinen, hienmit vorgeladen, sich  
binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten September 1818.  
auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst anstehenden Präjudicial-Termin in Per-  
son oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntheit  
fehlt, der Stadtrichter Ulrich und der Vergriechter Kriessende vorgeschlagen wer-  
den, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheiden, widri-  
genfalls sie sodann mit ihren Real-Ansprüchen an die gedachten Güter und die  
darauf eingetragene Post von 756 Rthlr. 4 ggr. werden präcludirt und ihnen  
deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Frey-Standesherrl. Beuthner Gericht.

Bineck.

Ratibor den 21sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl.  
Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis hiel die aus Patschkau  
gebürtigen, über die Zeit ihrer Wanderpässe ausgebliebenen entrollten Cantonisten,  
die Tuchmachergefellen, Gebrüder Mlog und Lorenz Pompe dergestalt öffentlich  
vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. c. Vorant-  
tags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem  
Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller H. g. st. lln., von ihrem geschwörigen  
Ausbleiben Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen,  
im Fall ihres Ausbleibens aber gemärtigen sollen, daß sie ihres sämtlichen Ver-  
mögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlastig erklärt und solche  
dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.



# B e y l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. August 1818.

## Zu verkaufen.

\*) Glogau den 14. August 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im zweyten Viertel sub No. 46. belegene, dem verstorbenen Kammer-Canzley-Director Kamblly gehörig gewesene Haus, welches nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 4531 Rthlr. 19 sgr. 7 $\frac{1}{2}$  d. gewürdigt worden ist, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 31ste December d. J. und der 10te März k. J. zu Verhungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Siekursch im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf erfolgte Genehmigung der Kamblly'schen Creditoren und des Curators der Kamblly'schen Liquidations-Masse an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Rattibor den 4ten August 1818. Bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sollen auf Ansuchen des Curators Vincent von Schweinich'schen erbshastlichen Liquidations-Masse, das im Fürstenthum Rattibor und dessen Kreis belegene Alldial-Rittergut Wirsjonsna nebst Zugehör, welches nach der im Jahre 1817. aufgenommenen landshastlichen Taxe: a) Behufs der Subhastation auf 22,117 Rthlr. 5 sgr.; b) Behufs der Ertheilung des Pfandbriefs Credit auf nur auf 18,574 Rthlr. 23 sgr. 4 d. geschätzt worden ist und das in Wirsjonsna unter der Gerichtsbarkeit des hiesigen Gerichtsamtes sub No. 5. gelegene Bauergut, genannt Gorewodowiz, welches gerichtlich auf 813 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden ist, an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber unter nachstehenden Bedingungen verkauft werden; das Geboth auf beyde Grundstücke muß einzeln abgegeben werden, dieselben können erst den 1. May 1819. dem neuen Acquirenten naturaliter übergeben werden, der künftige Käufer des Rittergutes Wirsjonsna muß von den darauf eingetragenen Pfandbriefen einen Betrag von 735 Rthlr. ablösen, und außerdem noch die, während der Administration des Gutes und erst nach aufgenommener landshastlichen Taxe aus den Revenüen bestrittenen Bankosten im Betrage von 405 Rthlr. 4 sgr. 7 $\frac{1}{2}$  d. besonders vergütigen und resp. übernehmen. Dem Käufer des Bauergutes wird noch bekannt gemacht, daß auf demselben: 1) ein Kotho-Rekultions-Zins von 12 Rthlr. Cour.; 2) ein Grundzins von 2 Flr. 5 Kr. 2 Heller; 3) ein Wachsgeld

Nachgeld von 30 Rr. hältet und der jedesmalige Besitzer dieser Stelle; 4' ein Scheffel 8 Meßen groß Maas Hafer an das Dominium anzuführen und 5' ein Stück Garn zu spinnen, oder 6 sgr. dafür zu zahlen schuldig ist. Die Vertheilungs-Termine sind auf den 23ten December 1818., den 23ten März 1819. und besonders den 2ten Juli 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilsenheintz angesetzt worden. Dies, und daß von dem gedachten resp. Ritter- und Bauergut, durch die Oberschlesische Landschaft und das Gerichtsamt von Pirzonsna aufgenommenen Taxe, in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können, wird den beschlagnahmten Kaufstücken, mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im lehreren Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, diese Grundstücke dem Meistbietenden anschaulich zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhäusen.

\*) Bauerwitz den 1sten August 1818. Auf den Antrag der majorennen Erben so wie des Vormundes der minorennen Kinder, soll die nach dem verstorbenen Bürger Anton Krause verbliebene Sub No. 166. hieselbst belegene, Bürgers-Wirtschaft bestehend: a. in einem gemauerten Wohngebäude, dergleichen Stallungen; b. einen Wagenschuppen; c. einen aus Schrottholz gebauten Schaafstall; d. ein Brechhaus; e. einer Scheuer von 2 Innen; f. zwei Viertel Hube robothsam und einem Viertel freien Acker; g. einer großen und einer kleinen Wiese; h. einen kleinen Garten am Hause und i. einem Stück Wald, welcher 10 Stück Plattstämme, 103 Stück Spornhölzer und 135 Stück Reifslatten enthält, welche sämmtliche Realitäten durch die gerichtliche Taxe auf 2116 Rthlr. 17 Gr. 9½ Pf. Courant gewürdigt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Es sind hierzu 3 Termine, nemlich der 29te September a. c. der 4te November a. c. und peremptorisch der 15te December a. c. früh um 8 Uhr angesetzt. Kaufstücker und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, ihr Gebot an den angesetzten Terminen abzugeben, wo so dann an den im peremptorischen Termine meistbietend gebliebenen, unter den aufgestellten Bedingungen der Zuschlag erfolgen wird und Nachgebote nicht weiter berücksichtigt werden. Uebrigens kann die darüber aufgenommene Taxe täglich von 9 bis 12 Uhr auf der hiesigen Gerichts-Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Zu verauctioniren

\*) Breslau. Dienstag den 1sten Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem Kaufmann Hilligerschen Hause auf der Junkerngasse ohnfern der Post eine beträchtliche Quantität Hafer und Heu gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant gerichtlich versteigert werden.

Citationes Edictales.

Dels den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels werden alle diejenigen, welche an die verwit. Rosel Siemon Koppel über dem Vermögen, welches in 2197 Rthlr. Rom. M. an ausstehenden Forderungen und an Waaren

Waaren besteht und mit 4239 Rthlr. an Schulden belastet ist, bereits unterm 29sten März 1812. der Concurß eröffnet worden, einen Anspruch haben, hiernit aufgefordert, sich an dem zur Liquidation ihrer Anforderung auf den 14ten September Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine auf hiesigen Rathhause einzufinden oder zu gewärtigen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Den Auswärtigen werden im Fall des Mangels an Bekanntschaft die Justizcommissarien Gumprecht, Tiede und Schwieler als Bevollmächtigte vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Camenz den 27sten May 1818. Auf den Antrag der Erbscholzin Victoria Wittwe Wagner wird hierdurch bekannt gemacht, daß das für die Krausfischen Mündel zu Baumgarten über ein Capital per 800 Rthlr. Contr. sprechende Hypothekeninstrument vom 30sten Juni 1770. ausgestellt von dem ehemaligen Besitzer der verpfändeten sub No. 1 all dort gelegenen Erbscholtisey Melchior Joseph Weisel verlohren gegangen ist und Behufs der Amortisation aufgehoben wird. Erwanige Inhaber dieses Instruments, Cessionarien, oder diejenigen, welche in deren Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich in Termino den 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu melden und ihre daran habende Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls die Ausbleibenden zu erwarten haben, daß sie damit werden präcludirt, daß gedachte Schuldinstrument amortisirt und sodann dessen Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Camenz den 16ten Juli 1818. Der aus Johnsbach Frankensteinischen Kreises in Schlesien gebürtige Franz Schöppe, welcher als Grenadier im 2ten Bataillon 1sten Regiment der Königl. Preuß. Fußgarde gedient hat, angeblich im Jahre 1813. mit dem Regiment ausmarschirt, in der Schlacht bei Töplitz in Böhmen erkrankt und als zurückgebliebener Grenadier zum Lazareth nach Prag bestimmt worden ist, wosilbst er an den Folgen seiner Krankheit gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter, der verwitt. Häuslerin Magdalena Tschöpe zu Johnsbach auf den Grund der Verordnung vom 13ten Januar 1817. §. 2. und der Allerhöchsten Cabinets Ordre vom 23ten September 1810. hiernit edictaliter vorgeladen, sich binnen drei Monaten, längstens aber den 29sten October d. J. bei unterzeichnetem Gericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden,

bey



bei seinem Tichterſcheinen aber zu gewärtigen, daß mit ſeiner Todes-  
Erklärung verfahren werden wird.

### Das Gericht der Königl. Niederländiſchen Herrſchaft Camenz.

Schurgaß den 21ſten April 1818. Aus dem in hieſiger Stadt belegenen  
ſo genannten großen Gaſthof, welcher vorher im hieſigen Dominiat-Jurisdic-  
tions-Hypothekenduch sub No. 15. eingetragen war, haſtet vermöge Hypothek vom  
24ſten Juni 1775. für die Jenedener Kirche ein Capital von 80 Rthlr., welches nach  
der Angabe der Beſitzer jenes Gaſthofes lange ſchon bezahlt worden iſt. Daß  
Hypotheken-Inſtrument iſt verlohren gegangen und da die Beſitzer des Gaſthofes  
darauf angetragen haben, daſſelbe nach erfolgtem Aufgeboth 3. amortiſiren, ſo laſen  
wir hierdurch alle, welche an dem erwähnten Hypotheken-Inſt. unent, es ſey nun als  
Eigenthümer, Effionarius, Pfand- oder ſonſtiger Beſitzſinhader, einen Anſpruch  
zu haben gedenken, hierdurch vor, ſich innerhalb 3 Monaten, höchſtens aber in  
dem hierzu auf den 31ſten October dieſes Jahres Vormittags um 9 Uhr, an gewöhn-  
licher Gerichtsſtelle hieſelbſt anderaunten Termine zu erſcheinen, ihren Anſpruch  
anzuzeigen und zu beſcheinigen und die weitere Anweiſung und Verhandlungen der  
Sache zu gewärtigen; im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß ſie mit ih-  
ren Anſprüchen an erwähntes Hypotheken-Inſtrument und Grundſtück präcludirer,  
daſſelbe amortiſirer und ihnen deßhalb ein ewiges Stillſchwiegen auferlegt werden,  
daß Hypotheken-Inſtrument ſelbſt auch im Hypothekenduch gelocht werden wird.

### Königl. Gericht der Stadt.

Leobſchütz den 10ten Juli 1818. Da über den Nachlaß der hieſelbſt  
ledig verſtorbenen Clara Schiller der Liquidationsprozeß eröffnet worden, ſo wird  
hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß zur Anmeldung der Anſprüche an gedach-  
ten Nachlaß ein Termin auf den 28ſten October Vormittags 10 Uhr vor dem  
Stadtgerichts-Beſitzer Herrn Stanjeck angeſetzt worden, wozu ſämmtliche unbekante  
Gläubiger entweder perſönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und  
hinlänglicher Information verſehnen Mandatarius zu erſcheinen unter der War-  
nung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte  
für verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an daſjenige verwieſen werden,  
waß nach Befriedigung der ſich gemeldeten Gläubiger von der Maſſe übrig bleibt.

### Königl. Gericht der Stadt.

\*) Rattibor den 23. Juni 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-  
gerichts von Oberſchleſien ſind auf Anſuchen des Curatoris ſämmtlicher Erben des  
in der Schlacht bey Leipzig gebliebenen im 2ten Brandenburgiſchen Infanterie-Re-  
gimente geſtandenen Lieutenants Erſt Maximilian v. Keffel der erbschaftliche Li-  
quidationsprozeß eröffnet; auch alle dieſenigen, welche einige Forderung oder Anſpruch  
zu haben vermögen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß ſie binnen 9 Wo-  
chen ihre Forderungen mündlich oder ſchriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung  
die Abſchriften deren Urkunden, worauf ſie ſich gründen, beylegen, hiernächſt aber  
in dem angeſetzten Liquidationstermin den 30. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr  
vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Lud-  
wig ſich in Perſon oder durch zuläſſige Bevollmächtigte ſtellen, den Betrag und die  
Art

Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die geschnäbige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgerichts-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel und Justiz-Commissions-Rath Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Maximilian v. Kessel zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhäusen.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein gebrauchter aber noch gut conditionirter moderner leichter halbgedeckter Einspanner Wagen steht billig zum Verkauf Ohlauer Thor No. 1.

\*) Frankenstein den 18 August 1818. Meine am 16. dieses vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Ernestine Jacht zeige ich hiermit meinen Verwandten und Freunden ergetheilt an.

Simon Friedländer.

Breslau. Zu vermietthen und auf Michael zu beziehen ist auf der Albrechts-gasse in der goldenen Muschel der zweyte Stock. Nähere Nachricht beym Tischlermeister Rade auf der Harnasgasse No. 1072.

\*) Breslau. In den 3 Mohren auf der Reuschen- und Herrengasse-Ecke ist diese Michael ein Pferdestall für 2 Pferde zu vermietthen, und das Nähere hierüber im Specerey-Gewölbe beym Kaufmann Hrn. Neumann zu erfahren.

\*) Breslau. Auf der Obergasse im ersten Viertel ist eine Stube mit und ohne Meubles zu vermietthen zwey Etiegen hoch. Das Nähere ist beym Agent Hrn. Müller auf der Windgasse zu erfahren.

\*) Breslau den 24ten August 1818. Vermöge hohen Auftrags, sollen aus einer Parthie rohen Zwieselholzern ungarische Sattelböcke verfertigt werden, zu deren contractmäßigen Uebernehmung wir einen Licitations-Termin auf den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr in dem Bureau des unterzeichneten Depots festgesetzt haben und wozu wir alle cautionsfähige Sattler, Stellmacher und Tischlermeister einladen. Die Bedingungen können bis dahin zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. g)

Königl. Schlesiſches Montirungs-Depot.

v. Kalkstein,

Busold.

Claf

\*) **Clas** den 22ten August 1818. Dem in unbekannter Abwesenheit lebenden Schauspieler Ignaz Heider von hier, machen wir hiermit bekannt, daß ihm in dem Testament seines hieselbst verstorbenen Bruders, gewissen bürgerlichen Brandweinbrenners Anton Heider de publ. 24ten Juli c. a. ein Legat von 33½ Rthlr. ausgesetzt worden, ihm auch mit seinen Geschwistern und Geschwister Kindern als nächsten Intestat-Erben die ganze Erbschaft anheimgefallen, da die eingesetzte Testaments-Universal-Erbin nicht Erbe seyn kann, weshalb er sich oder seyn nächster Verwandter bey uns zu melden hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Schwyrz**; Ramsauer Creises. Bey dem Dominio hieselbst ist Saamenform von seiner Güte zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Breslau auf der Albrechtsgasse in No. 1801. im Comptoir, so wie auch in Briesg bey dem Gastwirth Herrn Brühl im goldnen Kreuze, wo Proben davon zur Ansicht bereit liegen.

**Hultschin** den 4ten July 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch beurkundet: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 43. im Langendorf vormals Leobschütz jetzt Rastorfer Kreißes belegenen, dem Mathes Schweg zugehörigen Robothgärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzulebenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 7ten November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzel zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Auslegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Moedenches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

**Goldberg** den 30. Juni 1818. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, sollen am 12ten Octbr. c. um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätiolen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das lausl. Publitum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahierte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahierte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

\*) **Clas** den 15ten August 1818. Da der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgers und Strumpfwärkers Franz Heidler in Termino den 28ten September d. J. Vormittags 9. Uhr unter die vorhandenen bekannten Gläubiger desselben nach der Ordnung, worüber sie sich bereits unter einander vereinigt haben, vertheilt werden, so wird solches den etwa noch unbekannten Gläubigern des gedachten Franz Heidler zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



Breslau den 15ten Junt 1818. Da die Schuldenmasse des zu Stanislawisch verstorbenen Bauers Thomas Tiesel mit Termino Michaeli c. an die bekannte Gläubiger ausgeschüttet werden soll, so wird solches im Gemäsheit des §. 7. Tit. 50. Pars I der allgemeinen Gerichtsordnung den etwa unbekannten Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß auf diejenigen, welche sich bis dahin nicht gemeldet haben sollten, bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen, sondern sie mit ihren etwaigen Ansprüchen lediglich an die einzelnen Empfänger werden verwiesen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junglitz.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 30. Juli 1818. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1sten Januar bis ult. May c. gerichtlich verlaubtarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

- 1) Carl Fuchses, um Carl Fuchses Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 400 Rthl.
- 2) George Friedrich Anders, um die Johann Gottfried Ludewigsche Dreschgärtnerstelle Fol. 49. zu Stephanshayn, pro 181 Rthl.
- 3) Johann Scholzes, um die Franz Jäppnersche Dreschgärtnerstelle Fol. 47. zu Stephanshayn, pro 280 Rthl.
- 4) Augustin Stephans, um Carl Blasches Freygärtnerstelle Fol. 13. zu Zbblitz, pro 104 Rthl.
- 5) Johann Franz Thammes, um das Gottfried Engelsche Bauergut Fol. 22. zu Kallendorf, pro 929 Rthl.
- 6) Franz Richters, um das Franz Alsmannsche halbe Auenhaus Fol. 104. zu Järischau, pro 40 Rth.
- 7) Augustin Stephans, um den Andreas Pnderschen Wiesenstet Fol. 3. zu Zebitz, pro 32 Rthl.
- 8) Johann Gottlieb Geisterts, um das väterl. Bauergut Fol. 10. zu Niederkunzendorf, pro 1190 Rthl. 3 gr.
- 9) Johann Gottfried Helfers, um das väterliche Bauergut Fol. 2. zu Eissen, pro 2060 Rth.
- 10) Johann Gottlieb Hauptsfleisch, um den Johann Gottlieb Griegerschen Kreischam Fol. 2. zu Klein-Märzdorf, pro 1260 Rthl.
- 11) Anton Flegels, um die Gottfried Schelaustesche Dreschgärtnerstelle Fol. 37. zu Stephanshayn, pro 365 Rthl.
- 12) Herr Otto Gottfried v. Hieres, um die Johann Friedrichsche Viertelsche Dreschgärtnerstelle Fol. 39. zu Stephanshayn, pro 55 Rth.
- 13) Joseph Schärs, um die Joseph Staudesche Dreschgärtnerstelle Fol. 65. zu Järischau, pro 369 Rth. 17 gr.
- 14) An-

- 14) Anton Lorenz, um die Bäckerei seines Vaters Ignaz Lorenz Fol. 48. zu Järschau, pro 1800 Rthl.
- 15) Johann Carl Stumpes, um die Joseph Rühnsche Freystelle Fol. 14. zu Järschau, pro 800 Rthl.
- 16) Joh. Gottlieb Walters, um die Melchior Günzelsche Freystelle Fol. 24. zu Stephanshayn, pro 530 Rth.
- 17) Ehrenfried Ruisches, um die Johann Gottlob Schlaupigsche Freystelle Fol. 27. zu Stephanshayn, pro 500 Rthl.
- 18) Carl Higelz, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 39. zu Stephanshayn, pro 65 Rthl.
- 19) Gottfried Rahners, um die Gottfried Bittermannsche Häuslerstelle Fol. 53. zu Bögau, pro 75 Rthl.
- 20) Ignaz Blasches, um das Johann Gottfried Wilmersche Auenhaus Fol. 78. zu Würben, pro 120 Rthl.
- 21) Johann Friedrich Mertius, um die Carl Fuchsche Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 400 Rth.
- 22) Johann Carl Reuters, um die Ignaz Kellersche Freystelle Fol. 60. zu Järschau, pro 600 Rthl.
- 23) Gottlieb Scholzes, um die Freystelle seines Vaters Benjamin Scholz Fol. 3. zu Weißkirchdorf, pro 500 Rthl.
- 24) Johann Georg Nögolds, um die Franz Weigelesche Gärtnerstelle Fol. 5. zu Kiefendorf, pro 890 Rthl.
- 25) Johann Gottlieb Günzels, um Johann Gottlieb Walters Haus und Garten Fol. 60. zu Stephanshayn, pro 100 Rth.
- 26) Ferdinand Johannes Beckmanns, um die väterliche Gärtnerstelle Fol. 34. zu Würben, pro 300 Rth.
- 27) Franz Nothers, um die Ignaz Scholzische Freyhäuslerstelle Fol. 4. zu Waffendorf Würbener Antheils, pro 96 Rthl.
- 28) Anton Carl Scholzes, um seines Vaters Scholzes Freygärtnerstelle Fol. 18. zu Würben, pro 800 Rthl.

Dohm Breslau den 25. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hof-  
 richteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Stephan die zu Zirkwitz  
 sub No. 34. gelegene Gärtnerstelle von der Maria verwit. Kunze geb Wuttke und  
 deren Kindern laut Kaufcontractis de Dato 10. Novbr. 1817. et confirm. 28. Febr.  
 1818. um 485 Rthl. 17 gr. 1½ pf. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn  
 ex Decreto vom 25. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Sonnabends den 29. August 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 19ten May 1818. Bei dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau, soll das dem Sattlermeister Ernst Benjamin Sperling zugehörige, auf der goldenen Radegasse sub No. 492. belegene Haus, welches nach der bei der Stadtgerichts-Registratur anhängenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3700 Rth. zu 6 pro Cent. aber auf 3083½ Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, auf Ansuchen eines Realgläubigers in denen auf den 26sten August, den 26sten October, und den 29sten Decembr c. anstehenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgesordert, sich zu den bestimmten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer einzufinden, und ihr Gebot darauf abzugeben, wornächst gedachter Fundus dem Meist- und Bestbietenden gebliebenen durch das zu erfindende Adjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der hier ausgehenden Forderungen: und zwar letztere, ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Schmedeberg den 12. August 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist auf den Antrag der Gottfried Fingerschin Erben die sub No. 209, zu Hermisdorf belegene, auf 107 Rth 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ein Termin hierzu auf den 2ten Novbr. c. anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Rauden den 10. August 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt fügt hiermit zu wissen, daß vor demselben zum öffentlichen Verkauf der in dem unweit Gleiwitz-Tosser Kreises liegenden Dorfe Deutsch-Zernitz Raudner Herrschaft belegenen Anton Duschoffen Schuldenhalber subhastia gestellten Häuslerstelle, welche den 13ten Februar c. a. auf 48 Rthlr. Nom. Münze gerichtlich taxirt worden, ein neuer Termin auf den 21sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt's-Canzley anberaumt worden. Zu diesem peremptorischen Termine werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag sofort erteilt werden soll.

Gürfilich Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

\*) Rupp



\*) Rupp den 21. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts-  
amtes wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die zu Groß- Döbern sub  
No. 63. belegene, dem Mattus Kogik gehörige, und auf 78 Rthlr. 20 gr. 4 pf.  
Courant gewürdigte robortsame Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subha-  
station verkauft werden soll, und es ist hiezu ein Termin, jedoch sub präjudicio auf  
den 4. Novbr. d. J. als Mittwoch früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley  
anberaumt worden, wozu wir Kaufsustige hierdurch vorladen, sich in diesem Ter-  
mine alhier persönlich einzufinden, weil auf etwaige spätere Geborthe nicht weiter  
geachtet, sondern demjenigen, der im ersten Termine Meistblüthender geblieben,  
diese Stelle unter den ihm bekannt gemachten Bedingungen als sein Eigenthum zu-  
geschlagen werden wird.

**Königl. Preuß. Justizamt.**

Oppeln den 1. Juli 1818. Daß dem verstorbenen Bürger und Im-  
mermeister Friedrich Pabold zugehörig gewesene in der Hospitalgasse sub No. 202.  
hieselbst belegene und nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1120 Rth.  
Courant abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der majorennen Erben und der Vor-  
mundschaft des minorennen Miterben öffentlich an den Meistblüthenden im Wege der  
freymwilligen Subhastation veräußert werden, und es ist hiezu ein peremptorischer  
Termin auf den 21. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Alle die-  
jenigen die dieses Haus zu erwerben Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend  
sind, fordern wir daher hierdurch auf, sich in dem gedachten Termin auf unserm  
Stadtgerichtszimmer einzufinden und ihre Geborthe gehörig abzugeben. Der Meist-  
und Bestblüthend gebliebene hat bey der Zustimmung der Erb- Interessenten un-  
fehlbar den Zuschlag zu gewärtigen, und die Taxe kann übrigens zu jeder schließlichen  
Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

**Das Königl. Gericht der Stadt.**

Herrnstadt den 22. May 1818. Auf den Antrag der Erben soll die  
zum Nachlaß des Friedrich Wilhelm Kabisch gehörige Angerbäuerstelle und die vor  
circa 10 Jahren neu erbaute Windmühle sub No. 51. zu Dobile, so wie 1½ Mor-  
gen Acker im sogenannten Schmiedebasche, welches zusammen auf 728 Rth. 11 sgr.  
8 d. Cour. abgeschätzt worden, und wovon das Angerhaus und die Windmühle  
mit 10 pro Cent laudemalspflichtig ist, theilungshalber öffentlich an den Meistblü-  
thenden verkauft werden, wann wir nun die Termine dazu auf den 8. Juli, den  
12. August, den 16. Septbr. c., wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt haben,  
so laden alle Kaufsustige und Besigfähige wir hemit vor, in genannten Terminen  
Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Schlsse in der Rentstube zu erschei-  
nen, ihre Geborthe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestblüthenden  
den diese Fundos gegen gleich baare Bezahlung in Courant nach Eingang der Eins-  
willigung

willigung der Erben zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Schlosse einzusehen.

Hultschin den 2ten Juli 1818. Auf den Antrag der Wittve des verstorbenen Löffler Wenzel Nepeřky und der Vormundschaft seines minorennen Kindes, soll das in der hiesigen Troppauer Vorstadt belegene Erblasserische Wohnhaus welches auf 148 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen in dem auf den 19ten September d. J. um 10 Uhr hieselbst anberaumten Licitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 4. Juli 1818. Zur Veräußerung der sub No. 66. zu Eichau Münsterberger Kreises belegenen zum Joseph Neumannschen Nachlass daselbst gehörigen Häuserstelle, ortsgerichtlich auf 102 Rthlr. 15 Sgr. Cour. gewürdigt, haben wir mit Antrage der hinterlassenen Intestat-Erben auf dem Wege der freiwilligen Subhastation den einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 21. September c. anberaumt. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, laden wir alle besiz- zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Landesherri. Justiz. Kanzley hieselbst persönlich zu erscheinen und demnächst den Zuschlag der gedachten Stelle an den Best- und Meistbietenden nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Staudes-Herrschaft Münsterberg Frankenstein.

Glogau den 6ten July 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtaesricht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Großschen Erben in Rauschwitz Königl. Antheils gehörige Dreschgärtnerstelle No. 6., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 610 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf das Ansuchen eines majorennen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September d. J. als einziger Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Immobile zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justiz. Rath Scholz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

**Zu verpachten.**

Grottkau den 2ten Juli 1818. Damit dem ersten Juni 1819. das zur hiesigen Kammerlei gehörige Vorwerk Klein-Neudorf pachlos wird, so soll nach den von uns genehmigten Beschlüssen der Stadtverordneten dasselbe den ersten November 1818. des Vormittags um 10 Uhr auf anderweite neun hintereinander folgende Jahre öffentlich Meistbietend in Pacht aus gethan werden, wozu Cautions- und Zahlungsfähige, auch durch glaubwürdige Atteste gehörig legitimirte Oeconomie verständige Subjecte zur Abgabung ihrer Gebote hiermit eingeladen werden, welche die zu vorstehender Verpachtung entworfenen Bedingungen zu jeder beliebigen Zeit bey dem Herrn Kammerer Adam inspicirt werden können.

Der Magistrat.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 26sten August 1818. Bey der seßigen Reichthums-Auction sollen unter andern verfallenen und noch zu verkaufenden Pfändern künftigen 2ten und den darauf folgenden 3ten und 4ten September eine Parthie Kupferplatten, enthaltend Bildnisse berühmter Männer und schöne Ansichten von Städten, ferner unterschiedene Waaren und Zeuge zu Frauen-Kleidungen, als Cambray, Ranking, Mull, Bakard, schöne große Merino und andere engl. Lächer, Handschuhe zc. diverse Reste Tuch und Casimir, eine Parthie sehr schöner engl. Sättel, weiße und gefärbte Leinwand, Eau de Cologne, Steingut und Gewehre zc. an den Meistb. erhenden verkauft werden, welches dem Kaufsüßigen Publico hiemit nachmalß bekannt gemacht wird.

Reichthums-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.

\*) Breslau. Montags den 3ten Quarrst früh um 9 Uhr werden auf der Ohlanergasse im Hause des Kaufmanns H. A. Schmiede, latirte Hüte, verschiedene Reste Tuche, baumwollene Waaren, Kupferstücke, Porcelain, Bächer, Tische und Taschen-Uhren, Secretaire, Sophas, Stühle, Spiegel, wie auch zwey gute Wagen, gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Ferner, Auctions-Commissarius.

\*) Festenberg. Auf den 23sten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr sollen in der Behausung des hiesigen Apothekers Herrn Schwarz verschiedene, dem Fräulein von Heyden gehörige Effecten, bestehend in Spiegeln, Sopha, Stühlen, Tische, Kupfer, Eisen und dergleichen, im Wege der Auction an den Meistb. erhenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden; welches Kaufsüßigen hiermit bekannt gemacht wird.

### Citationes Edictales.

Breslau den 19. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das in 1073 Rth. 4 gr. 11  $\frac{1}{4}$  d'. Activis und 12501 Rth. 14 gr. 2 d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvento gewordenen Kaufmanns C. S. Henckner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten May c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihr Forderung an den Ercl. darium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocolle anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Actel zu gewärtigen; wogegen sie

den



bey ihrem Ausbleiben und unterlassner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns C. S. Henschner präclurirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Justizcommissionsrath Meyer, Justizcommissionsrath Enge und Herr Justiz. Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 29. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Wachszieher Carl Herrmann Meyer der in dem von der geschiedenen Meyer geb. Uiber zu Befestigung des von dem Meyerschen Contradictor Herrn Justiz-Commissarius Nische gegen sie angestellten Processus offerirten Pausch-Quantis von 500 Rthlr. Courant besteht, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 18ten July c. angerechnet binnen 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 21sten September c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß des verstorbenen Meyers entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarum anzuwenden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, solche durch die bezubringenden Documente und Briefschaften gehörig zu bescheinigen, das Nöthige deßhalb zum Protocoll anzugeben und alsdenn die gesetzliche Ansetzung in dem Classification's Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger an der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Müller jun. und Dzinba angewiesen, von denen sie sich einen wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau den 7ten August 1818. Nachdem die Veronika verehlt. Medbräns geb. Gräupner, wider ihren Ehemann den abwesenden Landwehr-Soldaten Carl Medbräns an Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung angetragen hat und wir einen Termin zur Beantwortung der diesfälligen Klage und Instruction der Sache vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Sauer auf den 28. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaunt haben, so laden wir gedachten Landwehr-Soldaten Carl Medbräns hiermit öffentlich vor, sich in dem anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle unfehlbar einzufinden und die gegen



gegen ihn angelegte Ehescheidungsklage gehörig zu beantworten; wogegen derselbe im Falle seines Ausbleibens zu gewärtigen hat, daß nicht nur das zeitlich zwischen ihm und der Klägerin bestandene Band der Ehe getrennt, sondern ihr auch die anderweitige Verheirathung in einem unverbotenen Grade der Verwandtschaft freigestellt und er in Folge dessen, für den alleinigen schuldigen Theil erkannt werden wird. g.)

Das Königl. Gericht der Stadt Breslau.

\*) Ratteb. or den 2ten July 1818. Indem das Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien hiernit bekannt macht, daß nach dem am 2ten November 1817. ab intestato erfolgten Ableben des Oberamtmannes und Pächters des Königl. Domainenamts Himmelwitz August Ferdinand Großer, ein Mitgläubiger des verstorbenen und zwar der Gutsbesitzer Samuel Mosrauer zu Kositz, vermöge eines mit dem Königl. Fisco unter Genehmigung des Verlassenschafts-Curators Hofrath Biersch geschlossenen Pacht-Vrolongationscontractis in die Stelle des verstorbenen Pächters getreten ist und ihm nicht nur die Pachtgüter tradirt worden sind, sondern auch zugleich der übrige Theil des Nachlasses des Verstorbenen, bestehend in Mobilare und einigen Activis, mit der Verpflichtung, die Befriedigung sämtlicher Gläubiger des Defuncti zu bewirken, zur Disposition überlassen worden ist: so werden alle etwaigen noch unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des 2c. Großer einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, auf den gemeinschaftlichen Antrag des Verlassenschaftscurators und auch Mandataris des 2c. Mosrauer Hofraths Biersch hierdurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem anzugesetzten Liquidations-Termine den 29ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller H. sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, auch die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel vorlegen und anzeigen. Die ausbleibenden und Bekannten Gläubiger werden ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der bekannten und sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen, an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und den es allhier an Bekanntheit fehlt, die Justicommissarien Eberhard, Stöckel und Justicommissariatsrath Byer angewiesen, von welchen sie sich einen wahren und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Delb. den 6ten August 1818. Nachdem über den Nachlaß des am 7ten December 1817. gestorbenen hiesigen Spinnmacher Mathias Meiner auf Antrag der Ehen. unterw. 25ten Jul d. J. der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, sich an dem zur Liquidation der Forderungen auf den 19ten October anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntheit der Justicommissarius Thiede, Gumprecht und Schmiedel vorzuschlagen werden, einzufinden, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte an den Nach-



laß für verlustig erklärt und wegen ihrer Befriedigung an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*.) Breslau den 22sten August 1818. Von Seiten des Justizamts der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz wird auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Kaltasche sub No. 40. belegene Gottlieb Schwarz'sche Colonistenkette aus einem Hause, Gärten und 4 Scheffel Aussaaf Acker im Felde bestehend welche localgerichtlich auf 865 Rthlr. Cour. gewürdigt worden hie mit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hie mit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch anberaumten Diehungstermine den 10ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch genugsam legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbierenden und Bezahrenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Ortsgerichten in Strachwitz, als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Dehufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclust et silentii perpetui hie mit ebenfalls vorgeladen.

Das Justizamt der Strachwitzer Güter.

Jungnick.

Crensburg den 16ten Juni 1818. Auf Antrag der verehrl. Susanna Hielschern, wird deren Ehemann der beim 2ten Bataillon des 15ten schlesischen Landwöhregiment gestandene Landwehrmann Wilhelm Hielscher gebürtig aus Groß-Glogau, welcher Ende December 1813. während der Campagne in der Gegend am Rhein bei Wiesbaden krank in ein Feld-Lazareth jener Gegend geschafft worden sein soll, und bis jetzt von seinem Leben keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich den 29sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hi selbst zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Hielscher sich nicht melden, so wird auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wies den 15ten März 1818. Auf den Antrag der sämmtlichen majoren Johann Wilhelm Gaydzigaischen Erben und des Vormundes der minorenen Kaufmanns Herrn Wichart wird das am Ringe sub No. 33. belegene Johann Wilhelm Gaydzigaische Haus und Hintergebäude, einem Dyalek von 18 Beeten, welches auf 2200 Rthlr. gewürdigt, so wie ein Stück Feld sub No. 162 von 32 Beeten, welches auf 64 Rthlr. gerichtl. taxirt worden, wovon die Taxe in der Kanzley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts inspicirt werden kann, theilungshalber hierdurch subhastirt. Es werden demnach alle besitzfähige Kaufstüige zu denen hiezu anberaumten 3 Terminen den 26sten May, 28sten Juli und peremptorisch 30. September in Betref des Feldes aber in dem einzigen Termin 26sten May hierdurch so wie alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten sub pōna präclust vorgeladen, früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebote, sich unter Gewärtigung des Zuschlags für den Bestbierenden nach geschehener Genehmigung der Erben und des Vormundes einzufinden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Getaufte



**Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 21. bis 27. August 1818.**

**Getaufte.**

**In St. Elisabeth.** Des concessionirten Dischlers Ernst Heidenreich E. Christiane Charlotte Caroline. Des Handlungsbuchhalters Ernst Wilhelm Wagner E. Henriette Ernestine Natalie Hermine. Des Schullehrers Herrn Carl Ernst Gottlieb Dreßler E. Julie Maria Louise.

**In St. Maria Magdalena.** Des Schauspielers Hrn. Benjamin Sachs S. Carl Wilhelm Hugo Seraphicus. Des Doctor und ordentlichen Professors der Theologie an hiesiger Universität Herrn Heinrich Middelbörß E. Agathe Beatrix Margarethe. Des B. und Radlers Carl Heinrich Wapler S. Gustav Adolph. Des B. und Cofferiers Hrn. David Rödig E. Johanne Auguste. Des B. und Gürtlers Johann Einsiedler E. Marie Christiane Eleonore. Des B. Schwarz- und Schönfärbers Benjamin Gottlieb Schmieder S. Herrmann Gustav Adolph. Des B. und Sattlers George Junghausz E. Johanne Juliane Louise. Des B. und Schneiders George Friedrich Wenzgang E. Henriette Pauline Dorothea.

**In St. Bernhardin.** Des B. und Tuchmachers Carl Jacob Conrad E. Anna Eleonore. Des Diakons an dastiger Haupt- und Pfarrkirche Hrn. Johann David Williger S. David Theodor.

**Copulirte.**

**In St. Elisabeth.** Der Wundarzt Herr Carl Freyhube mit Elßette Hahn.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und chirurgische Instrumentenschleifer Friedrich Bläcker mit Jgfr. Johanne Caroline Schwarz.

**Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Des weill. Königl. Commerz- und Conferenzraths Herrn Johann Friedrich Eichborn hinterl. Frau Wittwe Frau Auguste Philippine geb. Hoppell, alt 70 J. Des B. und Hutmachers Samuel Benjamin Drechsler S. Friedrich Joseph, alt 3 J.

**In St. Maria Magdalena.** Des weill. B. und Seifenfeders Ferdinand Erdmann Kern nachgel. Ehefrau Annae Susanne geb. Scholz, alt 49 J. Des B. und Formstellers Carl Gerhard Stchmann S. Carl Gustav, alt 4 J.

**In St. Bernhardin.** Des B. und Tuchmachers Carl Jacob Conrad Ehefrau Anna Eleonore geb. Eske, alt 36 J.

**In St. Barbara.** Des B. und Bäublers Johann Christian Schmidt S. Johann Carl, alt 3 W. Des B. und Goldarbeiters Friedrich Wilhelm Ebert Ehefrau Maria geb. Verona, alt 64 J. Des B. und Bäublers Gottlieb Krause S. Ferdinand, alt 3 J. 3 W. Des B. und Schnelders Johann Heinrich Gabriel E. Johanna Maria Enlls, alt 11 W. Des B. und Tappetereis Wilhelm Schiel E. Caroline, alt 15 E.